

Der Usedomer Norden

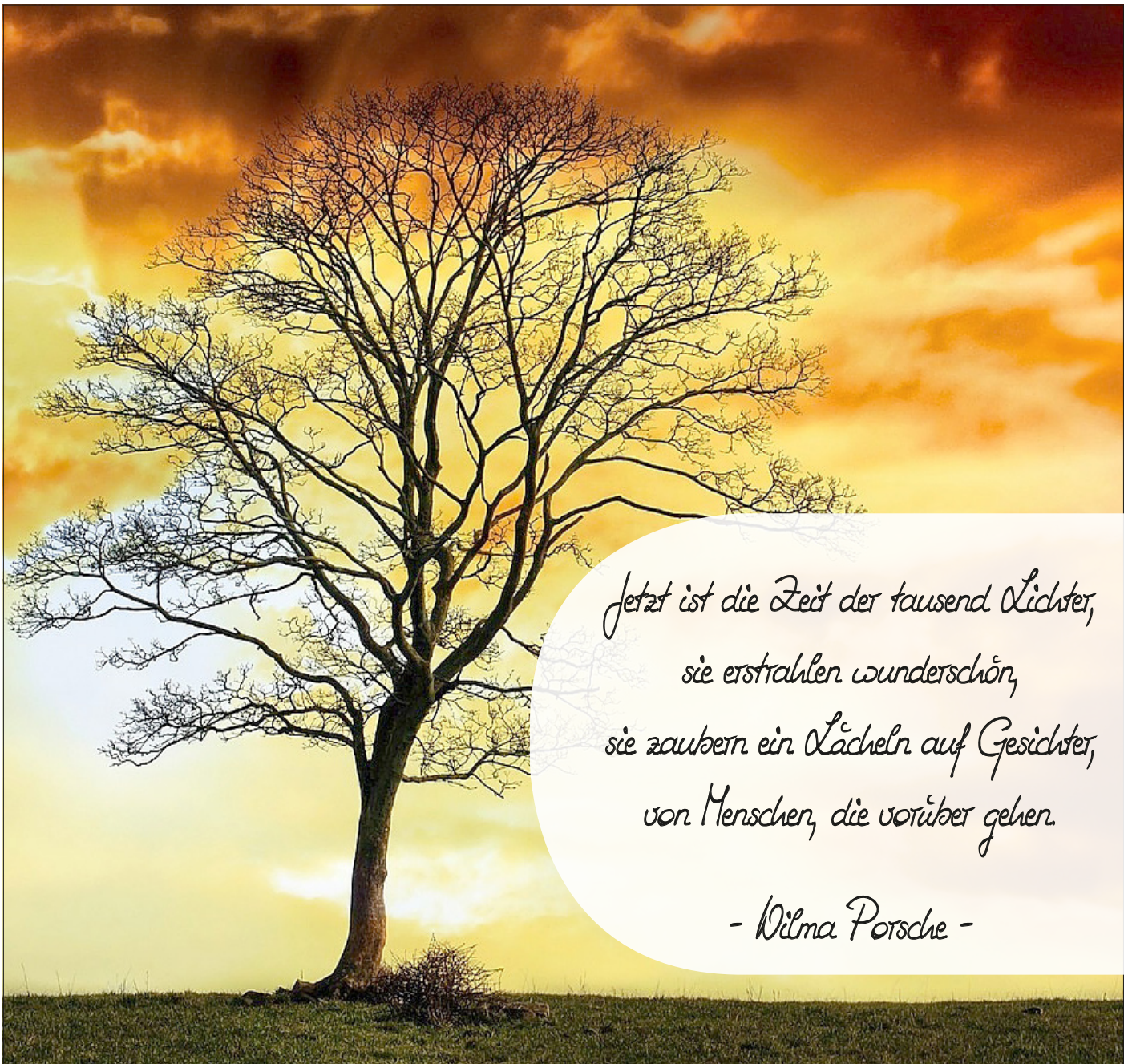


mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen,
Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 16

Mittwoch, den 25. November 2020

Nummer 11



*Jetzt ist die Zeit der tausend Lichter,
sie erstrahlen wunderschön,
sie zaubern ein Lächeln auf Gesichter,
von Menschen, die vorüber gehen.*

- Wilma Porsche -

www.amtusedomnord.de

Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01 - 17454 Ostseebad Zinnowitz
 Telefon: 038377 730 www.amtusedomnord.de
 Fax: 038377 73 199 E-Mail: info@amtusedomnord.de

Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord
 Hauptstraße 40
 17449 Ostseebad Karlshagen
 Bürgerservice Tel.: 038377 73233
 Einwohnermeldeamt Tel.: 038377 73234
 Fax: 038377 73239

Öffnungszeiten Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen

Montag bis Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr
 Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr
 Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr
 Freitag nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Amtsvorstehers und der Bürgermeister Amt Usedom-Nord

Herr Wolfgang Gehrke mittwochs
 Möwenstraße 01 15:00 - 16:00 Uhr
 17454 Zinnowitz Tel. privat 015202053105

Gemeinde Peenemünde

Herr Rainer Barthelmes 1. und 3. Donnerstag im Monat
 Seniorenclub, 17:00 - 18:00 Uhr
 Feldstraße 12 Tel.: 038371 20238
 17449 Peenemünde Handy: 01522 8614026

Gemeinde Karlshagen

Herr Sven Käning donnerstags
 Haus des Gastes 17:00 - 18:30 Uhr
 Hauptstraße 4 Tel.: 038371 554918
 17449 Karlshagen

Gemeinde Trassenheide

Herr Horst Freese donnerstags
 Haus des Gastes 17:00 - 18:00 Uhr
 Strandstraße 36 Tel.: 038371 263840
 17449 Trassenheide

Gemeinde Mölschow

Herr Paul Kreisner donnerstags
 Gemeindebüro 17:00 - 18:00 Uhr
 Stadtweg 1 Tel.: 038377 373558
 17449 Mölschow

Gemeinde Zinnowitz

Herr Peter Usemann - nach Vereinbarung -
 Tel. privat 0173 8846333

Schiedsstelle für das Amt Usedom-Nord

Herr Thomas Fiebig
 17449 Karlshagen
 Dünenstraße 15 Tel.: 038371 21407

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

Vorwahl 038377

Zimmer-Nr.			Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
	Amtsvorsteher	Wolfgang Gehrke	über 730		info@amtusedomnord.de
201	Leitende Verwaltungsbeamtin	Kerstin Teske	73111		k.teske@amtusedomnord.de
202	Sekretariat • Amtsblatt	Christiane Radtke	730	73199	info@amtusedomnord.de c.radtke@amtusedomnord.de
	Hauptamt				
204	Leitung Hauptamt	Monique Bergmann	73110		m.bergmann@amtusedomnord.de
216	Sitzungsdienst • Homepage	Ramona Lachnit	73114		r.lachnit@amtusedomnord.de
214	Gehalt • Versicherungen • Schulen	Kathleen Keil	73113		k.keil@amtusedomnord.de
213					
002	Administrator Systemintegration	Lars-Odin Nagel	73151		l.nagel@amtusedomnord.de
	Kämmerei				
208	Leitung Kämmerei		73120	73129	
207	Kassenleiterin	Janine Neumann	73121		j.neumann@amtusedomnord.de
	Buchhaltung	Franziska Berg	73122		f.berg@amtusedomnord.de
206	Haushalt • Jahresabschluss	Andi Seehase	73125		a.seehase@amtusedomnord.de
	Steuern	Julia Gurski	73124		j.gurski@amtusedomnord.de
205	Steuern • Vollstreckung	Uwe Horn	73123		u.horn@amtusedomnord.de
	Zuwendungen • Fördermittel				
	Ordnungsamt				
203	Leitung Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139	b.meyer@amtusedomnord.de
109	Standesamt • Fundbüro • Friedhofsangelegenheiten	Heike Wagner	73131		h.wagner@amtusedomnord.de
101	Öffentl. Sicherheit • Ordnung	Manuela Suhm	73132		m.suhm@amtusedomnord.de
102	Pass- • Melde- • Gewerbeangelegenheiten	Rick Richter	73133		r.richter@amtusedomnord.de
215	Wohngeld • Kindertagesstätten				
	Zinnowitz, Trassenheide, Mölschow	Vivien Kluth	73134		v.kluth@amtusedomnord.de
001	Außendienstmitarbeiter Ordnungsamt	Kerstin Dolereit	73136		k.dolereit@amtusedomnord.de
		Katrin Sonntag	73135/73136		k.sonntag@amtusedomnord.de
	Bürgerbüro Karlshagen				
	Pass- • Melde- • Gewerbeangelegenheiten • Verkehrsordnungswidrigkeiten	Ruth Beck	73234	73239	r.beck@amtusedomnord.de
	Wohngeld • Kindertagesstätten				
	Karlshagen, Peenemünde	Kerstin Kühne	73233		k.kuehne@amtusedomnord.de
	Außendienstmitarbeiter Ordnungsamt	Janet Trehkopf	73235		j.trehkopf@amtusedomnord.de
	Bauamt				
103	Leitung Bauamt	Manuel Schneider	73140	73149	m.schneider@amtusedomnord.de
104	Hochbau • Tiefbau	Bärbel Köppe	73145		b.koepp@amtusedomnord.de
105	Bauleitplanung • Umwelt	Daniel Hunger	73143		d.hunger@amtusedomnord.de
	Bauleitplanung • Umwelt	Corina Adrion	73141		c.adrion@amtusedomnord.de
106	Sondernutzung • Tiefbau	Antje Höfs	73144		a.hoefs@amtusedomnord.de
106	Gebäudemanagement • Hochbau • Tiefbau	Jörg Behrendt	73142		j.behrendt@amtusedomnord.de
	Liegenschaften	Franziska Nisser	73126		f.nisser@amtusedomnord.de
210	Liegenschaften Peenemünde • Mieten • Pachten • Hausnummern	Martin Müller	73127		m.mueller@amtusedomnord.de



Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung nach § 5 Absatz 2 Satz 1 des Gesetzes

über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)-Sturmflutschutz Nordusedom, Teilvorhaben Ringdeich Peenemünde, Gemeinde Peenemünde, Landkreis Vorpommern-Greifswald

Bekanntmachung des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern-Planfeststellungsbehörde

Vom 21. September 2020

Das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern (StALU VP) mit Sitz in Stralsund beabsichtigt, das Vorhaben Sturmflutschutz Nordusedom mit den Teilvorhaben Ringdeich Peenemünde und Riegeldeich Karlshagen zu errichten und hat hierzu einen entsprechenden Antrag auf Feststellung der UVP-Pflicht für das Teilvorhaben Ringdeich Peenemünde an das Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern (LUNG M-V) gestellt.

Nordusedom wird gegenwärtig durch die Düne Zinnowitz-Peenemünde sowie die Deiche am Peenestrom und Achterwasser vor Sturmhochwasser geschützt. Mit der Errichtung der Sturmflutschutzanlagen wird zum Schutz der im Zusammenhang bebauten Ortslagen Nordusedoms das Eindringen des Wassers bei schweren und sehr schweren Sturmfluten verhindert.

Es ist geplant, den Ort Peenemünde mittels eines Ringdeiches vor sehr schwerem Sturmhochwasser zu schützen. Die Sturmflutschutzanlage des Teilvorhabens Ringdeich Peenemünde besteht im Wesentlichen aus einem Deichkörper, einer Hochwasserschutzwand und Schartenbauwerken.

Bereits im Mai 2018 wurde durch das LUNG für beide Vorhaben eine allgemeine Vorprüfung gemäß § 7 Absatz 1 in Verbindung mit Nummer 13.18.1 Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 117 der Verordnung vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1328) zur Feststellung der UVP-Pflicht durchgeführt. Grundlage waren geplante Gewässer- und Gewässerbaumaßnahmen an verschiedenen Gräben, die für die Umsetzung beider Teilvorhaben notwendig sind.

Das Ergebnis, dass keine UVP-Pflicht hinsichtlich der Ausbaumaßnahmen an den Gräben besteht, wurde im Amtsblatt M-V/ Amtlicher Anzeiger 2018 S. 234 am 04. Juni 2018 sowie im Amtsblatt des Amtes Usedom Nord (Usedomer Norden, Nr. 06) am 20. Juni 2018 veröffentlicht.

Bei den Vorhaben Ringdeich Peenemünde und Riegeldeich Karlshagen handelt es sich um Bauten des Küstenschutzes. Diese stehen nach § 67 Absatz 2 Satz 3 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz-WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1408) dem Gewässer- ausbau gleich. Nach Nr. 13.16 Anlage 1 UVPG in Verbindung mit den landesgesetzlichen Regelungen der Anlage 1 Nummer 18 a) des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung in Mecklenburg-Vorpommern (Landes-UVP-Gesetz-LUVP M-V) in der Fassung vom 23. September 2018 (GVOBl. M-V 2018, S. 336), entfällt für beide Deichbauvorhaben die Durchführung

einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP), weil keine durch aperiodische Salzwasserüberflutungen ökologisch geprägte Flächen eingedeicht werden (Höhenlagen bis 0,8 m ü. NN).

Die im Anhörungsverfahren bei der Anhörungsbehörde (StALU VP) eingegangenen Stellungnahmen der Landesforst vom 31.01.2020 und 16.04.2020 sowie die Vorlage der Waldbilanz für das Teilvorhaben Ringdeich Peenemünde (Antrag auf Waldumwandlung, INROS LACKNER SE, Stand: 22.05.2020) haben ergeben, dass eine erneute Vorprüfung für das Teilvorhaben Ringdeich Peenemünde im Sinne des UVPG notwendig wird.

Durch den Bau des Deiches Peenemünde ist ein weiteres Vorhaben betroffen, das gemäß § 7 Absatz 2 in Verbindung mit der Anlage 1 Nummer 17.2.3 UVPG einer standortbezogenen Vorprüfung unterliegt. Hierbei handelt es sich um Rodung von Wald im Sinne des § 9 des Gesetzes zur Erhaltung des Waldes und zur Förderung der Forstwirtschaft (Bundeswaldgesetz) vom 02. Mai 1975 (BGBl. I S. 1037), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17. Januar 2017 (BGBl. I S. 75) zum Zwecke der Umwandlung in eine andere Nutzungsart, die für die Umsetzung des Vorhabens notwendig wird. § 15 des Waldgesetzes für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Landeswaldgesetz-LWaldG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 870), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 5. Juli 2018 (GVOBl. M-V S. 219) findet entsprechend Anwendung. Insgesamt müssen im Zuge der Baufeldfreimachung für den Deichbau rd. 1,5 ha Wald gerodet werden. Die Waldflächen befinden sich unmittelbar angrenzend an die Ortslage Peenemünde. Die Vorhabenfläche südlich von Peenemünde, zwischen der Ortschaft und dem Cämmerer See, besteht aus einem Gehölzbestand aus Pappeln, Birken und Weiden (Waldbiotop WVB), die Vorhabenfläche im Norden aus einer Fichtenmonokultur (Waldbiotop WZF).

Das LUNG als obere Wasserbehörde hat für das Vorhaben gemäß § 7 Absatz 2 in Verbindung mit Nummer 17.2.3 Anlage 1 UVPG eine standortbezogene Vorprüfung zur Feststellung der UVP-Pflicht durchgeführt.

Die überschlägige Prüfung der notwendigen Kriterien nach Anlage 3 UVPG ergab, dass keine UVP-Pflicht für das Vorhaben hinsichtlich der Rodungsmaßnahmen besteht. Die Prüfung hat zu dem Ergebnis geführt, dass von den Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind.

Eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) ist für die Rodung daher nicht erforderlich.

Folgende Merkmale des Vorhabens und des Standortes sind für diese Einschätzung maßgebend:

Durch das Vorhaben sind keine weiteren entgegenstehenden Nutzungen in erheblich nachteiligem Ausmaß betroffen.

Die Auswirkungen auf die Schutzgüter infolge der Rodung sind lokal begrenzt.

Das Vorhaben wirkt sich nicht negativ auf Fließ- oder Stillgewässer, einschließlich Feuchtgebiete aus. Des Weiteren findet keine Beeinflussung des Grundwassers statt.

Die Betroffenheit mehrerer gesetzlich geschützter Biotope u. a. „Aufgelassene Verlandungszone des Cämmerer Sees in Peenemünde“ (OVP03548), „Verlandungsmoor um den Kölpensee“ (OVP03567), „Verbuschtes Landröhrich nördlich vom Kraftwerk Peenemünde“ (OVP03547) im Umfeld von Cämmerer See und Kölpensee ist aufgrund der Eingriffsgröße und unter Berücksichtigung der Gehölz- und Vegetationsschutzmaßnahmen unerheblich.

Bei der Umsetzung der Rodungsmaßnahmen werden vom Vorhabenträger entsprechende Vorkehrungen getroffen (§ 7 Absatz 5 in Verbindung mit Anlage 2 Nummer 3 UVPG). Es sind u. a. bestimmte Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen einzuhalten.

Artenschutzrechtliche Verbotstatbestände liegen bei Berücksichtigung vorgesehener Vermeidungsmaßnahmen nicht vor, u. a. Amphibienschutz, Nachtbauverbot, Bauzeitenregelungen, Quartierkontrolle Fledermäuse, Brutvogelschutz etc. (siehe Artenschutzfachbeitrag, INROS LACKNER SE, Stand: 21. 12.2018). Das Vorhabengebiet berührt die Gebietsgrenze des europäischen Vogelschutzgebietes DE 1949-401 „Peenestrom und Achterwasser“ und liegt im Nahbereich des GGB (Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung) DE 1747-301 „Greifswalder Bodden, Teile des Strelasunds und Nordspitze Usedom“ sowie grenzt an das GGB DE 2049-302 „Peeneunterlauf, Peenestrom, Achterwasser und Kleines Haff“ an. Für beide genannten GGB ergeben sich keine direkten Betroffenheiten (Natura 2000-Vorprüfungen, INROS LACKNER SE, Stand: 21.12.2018). Erhebliche Beeinträchtigungen von Erhaltungszielen und von maßgeblichen Bestandteilen dieser Schutzgebiete infolge der Rodung werden ausgeschlossen. Auswirkungen auf die Zielarten des Vogelschutzgebietes können vermieden und erhebliche Beeinträchtigungen von Erhaltungszielen und von maßgeblichen Bestandteilen des Schutzgebietes ebenfalls ausgeschlossen werden.

Die Rodungen werden im Landschaftsschutzgebiet (LSG) „Insel Usedom mit Festlandgürtel“ durchgeführt. Der Charakter des Gebietes wird nicht verändert.

Erhebliche und nachteilige Umweltauswirkungen bezüglich des Vorhabens auf den Denkmalsbereich „Heeresversuchsanstalt und Erprobungsstelle der Luftwaffe Peenemünde“ sind nicht zu prognostizieren.

Diese Feststellung ist gemäß § 5 Absatz 3 Satz 1 des UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Die Genehmigungsbehörde, das LUNG M-V, wird über den Antrag auf Planfeststellung nach den Vorschriften des WHG und des Wassergesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LWaG) vom 30. November 1992 (GVOBl. M-V S. 669), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 05. Juli 2018 (GVOBl. M-V S. 221, 228), entscheiden.

Bekanntmachung der Gemeinde Peenemünde

über die Satzung der 2. Änderung und 1. Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Yachthafen und Ferienhausgebiet Nordhafen Peenemünde“

Das Bebauungsplangebiet umfasste eine Gesamtfläche von ca. 2,5 ha und befindet sich direkt angrenzend um das Hafengebäude des Nordhafens Peenemünde.

Die 2. Änderung und 1. Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 7 besteht aus mehreren Teilbereichen mit folgenden Flurstücken

Teilbereich	1	Ausweisung eines neuen Baufeldes für 10 ortsfeste schwimmende Ferienhäuser/floating houses an der nördlichen Kaikante
Teilbereich	2	Streichung des Baufeldes für Gastronomie (Flurstück 1/67)

Teilbereich	3	Änderung der Nutzung einer Fläche in eine Sonstige Sonderfläche mit Zweckbestimmung Yachthafen (Flurstück 1/22)
Teilbereich	4	Ausweisung eines neuen Baufeldes für eine Winterlagerhalle der Flur 4 der Gemarkung Peenemünde. (Flurstück 1/70)

Aufgrund des § 13 i.V.m. § 10 des Baugesetzbuches vom 3. November 2017 (BGBl. I, S. 3634) in der derzeit gültigen Fassung, nach § 86 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern vom 15. Oktober 2015 (GVOBl. M-V 2015, S. 344) in der derzeit gültigen Fassung, sowie des § 11 Abs. 3 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz -BNatSchG) vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542), in der derzeit gültigen Fassung, wird entsprechend der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Peenemünde vom 29.10.2020 die Satzung zur 2. Änderung und 1. Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Yachthafen und Ferienhausgebiet Nordhafen Peenemünde“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), erlassen.

Der Satzungsbeschluss zur 2. Änderung und 1. Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Yachthafen und Ferienhausgebiet Nordhafen Peenemünde“ wird hiermit bekanntgemacht.

Die Satzung über die 2. Änderung und 1. Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Yachthafen und Ferienhausgebiet Nordhafen Peenemünde“ tritt mit Ablauf des 25.11.2020 in Kraft.

Jedermann kann die Satzung über die 2. Änderung und 1. Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Yachthafen und Ferienhausgebiet Nordhafen Peenemünde“ mit Plan und Begründung ab diesem Tag im Bauamt des Amtes Usedom-Nord in 17454 Zinnowitz, Möwenstraße 01 in Zimmer Nr. 105 während folgender Zeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen:

Montag bis Freitag	von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und
Montag und Mittwoch	von 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr und
Dienstag	von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr und
Donnerstag	von 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Ergänzend sind die Bekanntmachung und die Satzung über die 2. Änderung und 1. Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Yachthafen und Ferienhausgebiet Nordhafen Peenemünde“ mit Plan und Begründung im Internet über die Homepage des Amtes Usedom-Nord www.amtusedomnord.de einzusehen.

Zusätzlich sind die Unterlagen im Internetportal des Landes M-V unter <https://bplan.geodaten-mv.de/Bauleitplaene> einsehbar.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 und § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.

Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen. (§ 215 Abs. 1 BauGB)

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB und auf die Bestimmungen des § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern vom 13.07.2011 (GVOBl. M-V S. 777), über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Planung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

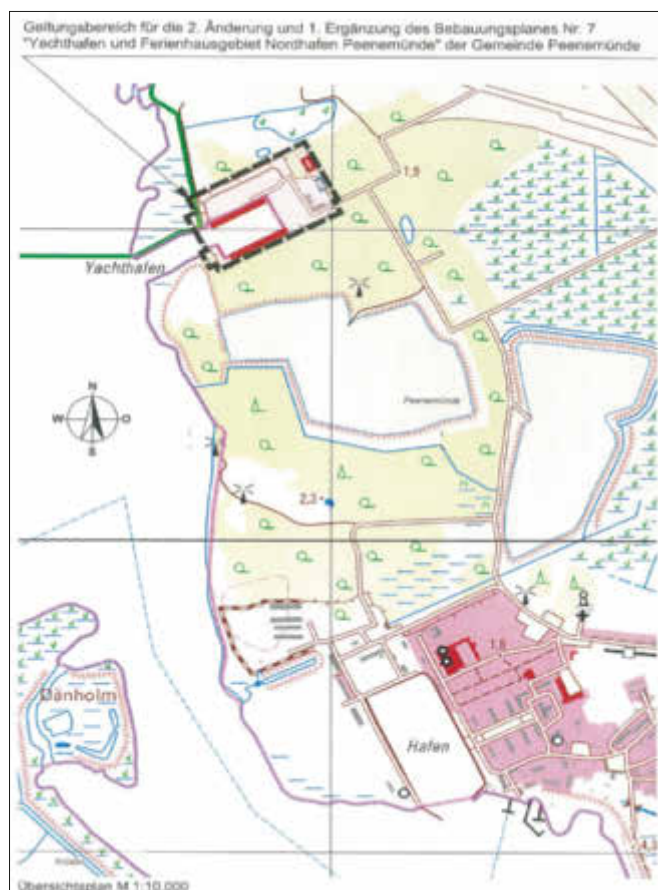
Peenemünde, den 04.11.2020


Barthelemy
Bürgermeister

Siegel

Anlage
Übersichtsplan





Ausschreibung einer Fläche von ca. 20.000 m² in der Gemeinde Ostseebad Karlshagen - Insel Usedom - zur Bebauung mit Wohnhäusern/ Mehr-familienhäusern (Dauerwohnen) im Gebotsverfahren zum Verkauf

(Bebauungsplan Nr. 31 „Wohngebiet Wilde Hütung“)

Die Gemeinde Karlshagen verkauft die im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 31 liegenden Grundstücke im Ostseebad Karlshagen.

Der Erwerbsantrag ist mit entsprechendem Kaufpreisangebot in einem **geschlossenen Umschlag** mit der Aufschrift **„Angebot Grundstücke Wilde Hütung“** an die

**Gemeinde Ostseebad Karlshagen
über das Amt Usedom-Nord
Möwenstraße 1
17454 Ostseebad Zinnowitz**

bis zum **30.12.2020** zu richten.

Nähere Informationen zum B-Plangebiet sowie zur Antragsabgabe mit entsprechendem Angebot finden Sie auf unserer Internetseite: www.amtusedomnord.de über den Link: Aktuelles/Immobilien/Karlshagen oder auf der Internetseite www.immwelt.de.

Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz

über den Entwurf und die Auslegung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 „Sport- und Freizeitzentrum Zinnowitz“

(vormals Bebauungsplan Nr. 11 „Sportpark Barge“) der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz gemäß § 13a BauGB

Der Geltungsbereich umfasst das im beigefügten Auszug aus dem Messtischblatt gekennzeichnete Gebiet der Gemarkung Zinnowitz

Flur	9
Flurstücke	44/5, 44/6 teilweise, 45/9, 45/10 teilweise, 45/11 teilweise, 46/8 und 46/9 teilweise
Fläche	rd. 6.830 m ²

Das Bebauungsplangebiet Nr. 11 „Sportpark Barge“ befindet sich nördlich der Bundesstraße B 111 und westlich des Mösenweges.

Es umfasst die Sonstigen Sondergebiete SO 1 - Sport und Freizeit (ehemals Sportpark Barge), SO 2 - Einzelhandel (ALDI) und SO 3 - Stellplätze für Einzelhandel (Parkplatz ALDI).

Der Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 umfasst lediglich das Sonstige Sondergebiet SO 1 - Sport und Freizeit.

Aufgrund des Eigentümerwechsels wird die Bezeichnung des Vorhabens von vormals „Sportpark Barge“ in „Sport- und Freizeitzentrum Zinnowitz“ geändert.



Satzung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 „Sport- und Freizeitzentrum Zinnowitz“ (vormals Bebauungsplan Nr. 11 „Sportpark Barge“) Die Gemeindevertretung des Ostseebades Zinnowitz hat in der öffentlichen Sitzung am 20.10.2020 den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 „Sport- und Freizeitzentrum Zinnowitz“ der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz mit Planzeichnung (Teil A), Text (Teil B) und Entwurf der Begründung in der Fassung von 09-2020 gebilligt.

2. Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 „Sport- und Freizeitzentrum Zinnowitz“ der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz mit Planzeichnung (Teil A), Text (Teil B) und Entwurf der Begründung in der Fassung von 09-2020 liegt gemäß § 3 (2) BauGB

**in der Zeit von Montag, den 07.12.2020
bis Freitag, den 15.01.2021
(jeweils einschließlich)**

im Bauamt des Amtes „Usedom Nord“ in 17454 Zinnowitz, Möwenstraße 01 in Zimmer Nr. 105 während folgender Zeiten:

Montag bis Freitag	von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und
Montag und Mittwoch	von 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr und
Dienstag	von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr und
Donnerstag	von 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während dieser Auslegungsfrist kann jedermann Auskunft über die Inhalte des Entwurfes erhalten sowie Anregungen und Hinweise zum Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorbringen. Darüber hinaus können innerhalb der Auslegungsfrist Stellungnahmen auch per Post (Bauamt des Amtes „Usedom Nord“ in 17454 Zinnowitz, Möwenstraße 01) eingereicht werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 „Sport- und Freizeitzentrum Zinnowitz“ der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz unberücksichtigt bleiben.

Ergänzend sind die Bekanntmachung sowie die Auslegungs- und Beteiligungsunterlagen im Internet auf der Homepage des Amtes Usedom Nord unter <https://amtusedomnord.de> unter

dem Link Bekanntmachungen, Gemeinde Zinnowitz eingestellt.

3.

Die Planänderung wird nach § 13a (4) BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Entsprechend § 13a (3) 1. BauGB wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der Angabe nach § 3 (2) Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 a) abgesehen; § 4c (Überwachung) ist nicht anzuwenden.

Der neue Eigentümer der zum ehemaligen Sportpark Barge gehörigen Grundstücke und Baulichkeiten beabsichtigt den Gebäudebestand umfassend zu sanieren und die Außenanlagen umzugestalten. In diesem Zusammenhang wird ein neues Konzept für eine umfassende und ganzjährige Nutzung als Sport- und Freizeitzentrum entwickelt.

Die mit der Umsetzung des Nutzungskonzeptes geplanten Vorhaben weichen von den im rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 11 getroffenen Festsetzungen zur Art der baulichen Nutzung und zu den Baugrenzen ab.

Zur Schaffung der bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für die Genehmigung der Bauanträge ist daher zunächst eine Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 erforderlich, in der für die geplanten Vorhaben die Zulässigkeitsfestsetzungen präzisiert werden.

Die Grundzüge der Ursprungssatzung werden durch die 1. Änderung nicht berührt.

4.

Gemäß § 13 (2) BauGB wird von der frühzeitigen Bürgerbeteiligung nach § 3 (1) und § 4 (1) BauGB abgesehen.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung wird im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 13 (2) 2. BauGB und Aufforderung der von der Planänderung berührten Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden zur Stellungnahme gemäß § 13 (2) 3. BauGB durchgeführt.

5.

Der Beschluss wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.

Ostseebad Zinnowitz, den 29.10.2020

Ostseebad Zinnowitz, den 29.10.2020

K. Usedomer
Bürgermeister



Amtliche Mitteilungen

Info zum Volkstrauertag

Die Gedenkstunde am Volkstrauertag an den Gedenksteinen in Zinnowitz und Karlshagen durften in diesem Jahr nicht stattfinden, deswegen haben die Bürgermeister, der Amtsvorsteher und die Kirchengemeinde eine gemeinsame Pressemitteilung verfasst:

„Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Auch wenn wir uns am Volkstrauertag nicht an den Gedenksteinen der Opfer der Weltkriege versammeln können, wollen wir in diesem Jahr auf das Jahr 1945 zurückblicken: Das Ende des 2. Weltkrieges, der mehr als 60 Millionen Menschenleben forderte. Gerade weil wir nicht an den Kriegsgräberstätten stehen können, ist es um so wichtiger, uns der Opfer der Kriege bewusst zu werden. Denn auch heute gibt es immer noch Verfolgung von Menschen, wegen ihrer Herkunft, ihres Aussehens, ihres Geschlechts und ihrer Interessen. Wir sind auch heute von einem Frieden in der Welt weit entfernt.

Deswegen möchten wir Sie ermutigen, sich für ein friedliches Miteinander einzusetzen. Der Frieden beginnt hier bei uns vor Ort und kann nur wachsen, wenn wir uns **gemeinsam** dafür einsetzen.

Wir sind in diesem Tagen miteinander verbunden im Gedenken der Opfer der Kriege und in der Hoffnung auf ein friedliches Miteinander in der Zukunft.“

Wolfgang Gehrke - Amtsvorsteher: Amt Usedom Nord

Sven Käning - Bürgermeister: Karlshagen

Peter Usemann - Bürgermeister: Zinnowitz

Christa Heinke - Pfarrerin: Krummin-Karlshagen-Zinnowitz

Cord Bollenbach - Gemeindepädagoge: Krummin-Karlshagen-Zinnowitz

10 Jahre Seniorenbeirat Karlshagen

Im Jahr 2010 fassten die Gemeindevertreter den Entschluss, in der Gemeinde Karlshagen einen Seniorenbeirat zu gründen. Die Grundlage dafür war das Seniorenmitwirkungsgesetz des Landes Mecklenburg/Vorpommern. Bereits in dieser Zeit war der Anteil der Generation 60plus in unserer Gemeinde hoch.

Am 11.11.2010 wurde dann auf der Sitzung der Gemeindevertreter der 1. Seniorenbeirat gewählt. In der Mitteilung im Amtsblatt hieß es:

„Einstimmig wurden nachfolgende Bürgerinnen und Bürger in den Seniorenbeirat gewählt: Frau Heidi Fischer, Frau Brigitte Hamm; Frau Elvira Roggow, Frau Ruth Zielasko, Herr Oskar Zielasko, Herr Johannes Mros, Herr Bernd Küttner, Herr Wolfgang Regelin, Herr Rolf Ulrich und Herr Horst Lewerenz. Auf der Grundlage der Satzung für den Seniorenbeirat werden die Mitglieder ihre Aufgaben wahrnehmen. Wir werden die Hinweise, Vorschläge und Anregungen der Seniorinnen und Senioren unseres Heimatortes erfassen und tatkräftig dazu beitragen, dass sie bei den gewählten Organen beachtet werden.“

Auf dieser Grundlage hat der Seniorenbeirat in den zurückliegenden Jahren gewirkt und war, so möchten wir es einschätzen, eine Stimme der Generation 60plus und auch ein beratendes Gremium für die Gemeindevertreter.

Heute wirken im Beirat Frau Brigitte Rehbein, Frau Sigrid Groth, Frau Doris Geißler, Frau Ursula Allner, Herr Bernd Küttner, Herr Eckhard Flüge und Herr Horst Lewerenz.

Höhepunkte unserer Arbeit waren:

Es wurden **Beratungen mit Vereinen** vorbereitet, durchgeführt und ausgewertet.

Der Beirat hat die Vorbereitung und Durchführung der **Seniortage** in der Gemeinde unterstützt. Hervorheben möchten wir, dass Veranstaltungen organisiert wurden zur Vorsorge und Patientenverfügung.

Herstellung von Kontakten und Ausbau der Zusammenarbeit zur Ortsgruppe der Volkssolidarität, zur Heinrich-Heine-Schule, zu Vereinen und Verbänden, zur Mietergenossenschaft „An der Peenemündung“ zur Polizei und zum Präventionsrat der Insel Usedom.

Eingesetzt haben wir uns für die Verbesserung der Sicherheitslage und des ÖPNV für Seniorinnen und Senioren.

Die Teilnahme der Gemeinde Karlshagen 2017 am Landeswettbewerb **„Seniorenfreundliche Kommune“**. Wir wurden mit einer Teilnahmeurkunde bedacht.

Im Jahr 2018 wurde das **„Entwicklungskonzept Seniorenpolitik“** durch die Gemeindevertreter beschlossen.

Für uns war es besonders wichtig in den Jahren, eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Bürgermeistern und den Gemeindevertretern zu gestalten.

Jährlich wurde ein Rechenschaftsbericht über unsere Arbeit den Gemeindevertretern übergeben.

Unser Dank gilt allen, die uns in unserer Arbeit unterstützt haben, die mit Hinweisen und Vorschlägen unsere Vorhaben wirksam beeinflusst haben.

Horst Lewerenz

Vorsitzender Seniorenbeirat Karlshagen

Änderungen ab Januar 2021 im Bereich der Kindertagesförderung in Kita und Kindertagespflege

Informationen über die Zuständigkeit der Aufgabenwahrnehmung zur Prüfung des Anspruches auf Übernahme des Kostenbeitrages gemäß § 90 Abs. 3 i. V. m. Abs. 1 Ziff. 3 SGB VIII i. V. m. § 29 Abs. 2 KiföG M-V und der Bedarfsprüfung gemäß §§ 6 Abs. 2 bis 5, 7 Abs. 3 und 5 KiföG M-V ab Januar 2021

Aufgrund der geänderten Gesetzeslage seit Januar 2020 in der Kindertagesförderung Mecklenburg-Vorpommern und der damit einhergehenden Elternbeitragsfreiheit mussten Änderungen in der Zuständigkeit bei der o. g. Aufgabenwahrnehmung vorgenommen werden. Dies bedeutet, dass die Bearbeitung der Anträge der Eltern, die bisher durch die Ämter und amtsfreien Gemeinden vorgenommen wurde, ab Januar 2021 wieder im Landkreis Vorpommern-Greifswald erfolgt. Dazu können Eltern die Anträge auf Übernahme der Verpflegungskosten und auf Prüfung des Anspruches auf einen Krippen-, Kindergarten-, Hort- oder Tagespflegeplatz auf der Internetseite des Landkreises Vorpommern-Greifswald herunterladen und online an das

Jugendamt@kreis-vq.de

oder per Post an den
Landkreis Vorpommern-Greifswald
Jugendamt
An der Kürassierkaserne 9
17309 Pasewalk

versenden.

Für Fragen stehen Ihnen folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung:

Frau Heike Zscherper: Tel.: 03834 87602697 oder
Heike.Zscherper@kreis-vg.de

Frau Martina Ast: Tel.: 03834 87602230 oder
Martina.Ast@kreis-vg.de
Herr Bianka Bähr: Tel.: 03834 87602720 oder
Bianko.Bähr@kreis-vg.de

Die o. g. Anträge finden Sie auf der Internetseite unter: Landkreis Vorpommern-Greifswald, 51 Jugendamt, Kindertageseinrichtung/Tagespflege/Dokumente/Kind/Förderung von Kindern in Kitas und Tagespflege oder Kind/Erstattung der Verpflegungskosten

Ebenso können Sie die Anträge in den Kitas oder bei den Tagespflegepersonen bzw. bei den o. g. Mitarbeitern erhalten. Für Eltern, die bereits einen Bescheid zur Übernahme der Verpflegungskosten erhalten haben, gelten diese bis zum Ende der Bewilligung weiter.

Sie müssen keine neuen Anträge stellen, wenn diese über den Januar 2021 hinaus gültig sind.

Gleiches gilt für befristete Bescheide zur Ganztagsförderung Ihrer Kinder.


Karina Kaiser
Dezernentin


Gerd Hamm
Amtsleiter

Informationen der Amtsverwaltung

Information des Amtsvorstehers des Amtes Usedom-Nord zum Coronavirus (COVID-19)

Schließung der Verwaltungen des Amtes Usedom-Nord

Wegen der exponentiell steigenden Zahlen von Infektionen mit dem Coronavirus (SARS-CoV-2) und um der Verbreitung des Coronavirus (COVID-19) entgegenzuwirken, wird der Publikumsverkehrs in den Verwaltungen des Amtes Usedom-Nord auf das zwingend notwendige Maß eingeschränkt.

Aus diesem Grund sind die Verwaltungen des **Amtes Usedom-Nord in 17454 Zinnowitz, Möwenstraße 1 sowie das Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord in 17449 Karlshagen, Hauptstraße 40**

ab dem 02.11.2020 bis einschließlich zum 30.11.2020 geschlossen.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden weiterhin ihren

Dienst verrichten und sind für Sie telefonisch oder per E-Mail erreichbar.

Die Kontaktdaten der Mitarbeiter finden Sie unter: <https://www.amtusedomnord.de/das-amt/amtsverwaltung>
Höchstpersönliche unabweisbare und dringende Angelegenheiten sind nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung möglich. Hierfür wenden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail an den entsprechende/n Mitarbeiter/in.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Wolfgang Gehrke
Amtsvorsteher

29.10.2020

Tourenplan Papierentsorgung ALBA (Insel Usedom + Festland)



im Jahr 2021

		Jan.	Feb.	Mär.	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Montag	Mölschow, Zecherin, Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide, Bannemin	25.	22.	22.	19.	17.	14.	12.	09.	06.	04.	01. + 29.	27.
Mittwoch	Zinnowitz	13.	10.	10.	08.	05.	02. + 30.	28.	25.	22.	20.	17.	15.

Bitte die Papiertonne am o. g. Abfuhrtag um 06:00 Uhr an den Straßenrand stellen.
Die blauen Tonnen werden nach diesem Tourenplan durch die Fa. ALBA Nord GmbH entsorgt.

Sie haben **Fragen oder möchten Papiertonnen bestellen** rufen Sie uns an unter: **038377 469-15 oder 038377 469-16**
oder per E-Mail unter: vorpommern@alba.info

Informationen durch den Bürgermeister Mölschow

Liebe Einwohner der Gemeinde Mölschow,

wir nähern uns schon wieder mit riesen Schritten dem Jahresende zu.

Das Jahr 2020 war für alle ein sehr schwieriges Jahr. Die Pandemie hat uns erneut fest im Griff und leider ist noch kein Ende abzusehen. Wir müssen uns wiederum erheblichen Einschränkungen unterziehen und hoffen, dass wir die Pandemie endlich besiegen werden.

Wenn wir alle Maßnahmen einhalten und uns entsprechend disziplinieren, ist dies zu schaffen.

Aufgrund der Pandemie und unseres Hygiene- und Sicherheitskonzeptes können wir die zukünftigen Sitzungen nicht mehr in Mölschow durchführen. Bis auf weiteres werden wir uns im Feuerwehrhaus Bannemin treffen. Bei öffentlichen Sitzungen müssen Besucher sich im Amt vorher anmelden, dies ist notwendig um die räumlichen Kapazitäten abzuschätzen.

Es müssen leider auch viele private Feiern abgesagt werden und dies in der vorweihnachtlichen Zeit.

Leider fällt unter diesen Absagen auch die Weihnachtsfeier für unsere Rentner.

Das ist besonders traurig, hat doch die Feier von Jahr zu Jahr an Beliebtheit zugenommen, dank auch der sehr guten Organisation von Frau P. Wallentin.

Nicht nur, dass der Personenkreis zu den besonders gefährdeten Gruppen zählt sondern die Feier war Anlass, um sich ange-regt auszutauschen, von Tisch zu Tisch zu gehen und sich wieder zu sehen. Dies geht weder mit Abstandsregelungen noch mit Masken. Aber aufgehoben ist nicht aufgeschoben. Auf ins nächste Jahr und da müssen wir uns dann etwas Schönes einfallen lassen. Sie können mir glauben, dass unter diesen Umständen die Gemeindegemeinschaft keinen Spaß macht.

Wir sind zurzeit damit beschäftigt die Planung für die Jahre 2021 - 2023 vorzunehmen. Ich hoffe, dass wir kleinere und mittlere Investitionen vornehmen können.

Langfristig ist es notwendig für unsere Feuerwehr in Bannemin ein neues Fahrzeug zu beschaffen. Das alte ist sehr in die Jahre gekommen und muss von den Kameraden mit viel Liebe gepflegt und gehegt werden.

Die zu bauende Straße, Neubauten zur Trassenheider Straße hat eine weitere Hürde genommen. Der Erschließungsvertrag zwischen Investor und Gemeinde wurde unterschrieben und ein Name wurde auch gefunden.

Einwohner der Gemeinde Mölschow haben sich bei der Namenssuche beteiligt, dafür danke. Wir wurden informiert und es gibt Unterlagen, dass dieser Weg in älteren Unterlagen als **Siedlerweg bezeichnet** ist. Damit war auch für den Bauausschuss die Entscheidung gefallen.

Jetzt sind wir in der Lage beim Amt Straßennamen und Hausnummern zu beantragen.

Der Investor und wir sind optimistisch, dass nun zügig mir den vorbereitenden Maßnahmen begonnen werden kann. Im Vordergrund werden die Erschließungsmaßnahmen der Straße stehen. Die Gemeinde wird im Vorfeld Teile des Wäscheplatzes der Neubauten versetzen. Für die Bewohner werden aber keine Nachteile entstehen.

In diesem Zusammenhang werden wir uns noch mit Anwohnern des Siedlerweges zusammensetzen, um die neuen Möglichkeiten der Zuwegung zu Ihren Grundstücken zu besprechen.

Ich wünsche uns allen für die nächste Zeit Durchhaltevermögen und vor allem Gesundheit.

Paul Kreisner
Bürgermeister

Informationen durch den Bürgermeister Karlshagen

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Karlshagen,

mit großen Schritten nähern wir uns dem Jahresende zu. Am 29.11.2020 ist schon der 1. Adventssonntag und somit ist es bis Weihnachten nicht mehr weit. Und doch ist es dieses Jahr so viel anders als je zuvor. Die wachsende Ausbreitung der Pan-

demie und die Ungewissheit weiterer Maßnahmen zur Bekämpfung betrüben die Stimmung doch sehr. Es bleibt im Moment nur die Hoffnung auf bessere Zeiten.

Mit der Kindergartenleitung und mit der Schule stehe ich im regen Austausch über die Umsetzung der ungewöhnlichen Herausforderungen. Erfreut bin ich, dass alles getan wird, damit der reguläre Ablauf trotz allem weiterhin gewährleistet ist. Das Jugend- und Vereinshaus musste allerdings bis auf weiteres geschlossen werden.

Besonders schade ist, dass auch unsere alljährliche Silvesterveranstaltung bei uns ausfallen muss. Zum Jahreswechsel war dies für uns und unsere Gäste immer ein besonderer Höhepunkt. Ich wünsche mir, dass im kommenden Jahr wir alle zusammen wieder unsere Feste genießen können.

Zum 20.12.2020 in der Zeit von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr ist auf dem Strandvorplatz ein kleines Weihnachtskonzert mit einem Blasorchester geplant. Ob diese Veranstaltung allerdings durchgeführt werden kann, steht heute noch nicht fest. Bitte beachten Sie dazu auch die Aushänge im Ort.

An dieser Stelle appelliere ich an die Einhaltung aller Auflagen und Hygieneregungen, damit die Infektionszahlen so schnell wie möglich sinken und die Einschränkungen aufgehoben werden können.

Bei der letzten Gemeindevertretersitzung ging es u. a. um die Beschlussvorlagen zum Thema Hotelneubau in der Strandstraße. Entsprechend meines Wahlprogrammes habe ich im Vorfeld allen Gemeindevertretern umfangreiches Material zur Verfügung gestellt und ein Arbeitsgespräch zusammen mit dem Amt Usedom Nord angeregt. An diesem Gespräch nahmen jedoch nicht alle Gemeindevertreter teil. Im Laufe der letzten Monate konnte ich nicht erkennen, dass ein Umdenken trotz klarer Argumente zu erzielen sein wird. Mein Augenmerk lag auch auf die Ausgestaltung der notwendigen Verträge und deren Beschlüsse. Insbesondere sehe ich meine Verantwortung als Bürgermeister darin, dass speziell der Kaufvertrag, so rechtlich abgesichert ist, dass der Gemeinde keine Nachteile entstehen. Nachdem alle Beschlüsse von den 8 anwesenden Vertretern mit 7 Ja-Stimmen beschlossen wurden, habe ich mein Recht auf Widerspruch wahrgenommen. Daher wird auf der kommenden GV-Sitzung, am 26.11.2020, erneut über die evtl. geänderten Beschlüsse abgestimmt. Erwähnen möchte ich an dieser Stelle, dass mit Hilfe eines Einwohners es auch gelungen ist, dass zumindest der Kaufpreis sich deutlich erhöht hat. Alle mir zugegangen Einwände von Bürgern, für die ich mich bedanke, wurden von mir weitergeleitet.

Bei der Baumaßnahme in der Straße des Friedens läuft der Ausbau planmäßig. Es wird notwendig sein, dass ein Teil des Straßenabschnittes A voll gesperrt wird. Bitte beachten Sie hierzu die Bekanntmachungen der Baufirma.

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, wir erleben gerade ungewöhnliche Zeiten. Ich hoffe und wünsche mir, dass Sie die vorweihnachtliche Zeit mit Ihren Lieben trotzdem genießen können.

Ihr Bürgermeister
Sven Käning

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2021!

Liebe Zinnowitzerinnen und Zinnowitzer,

auch in diesem wahrlich außergewöhnlichen Jahr 2020 möchte ich es nicht versäumen, Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben und einen guten Rutsch zu wünschen.

Gerade die zurückliegenden Monate haben uns allen überdeutlich vor Augen geführt, wie zerbrechlich das Fundament sein kann, auf dem wir unser alltägliches Leben aufgebaut haben.

Und wie schnell bekannte Gewissheiten ihre Gültigkeit verlieren, mussten/konnten wir alle hautnah erleben.

Ich hoffe daher, dass Sie bislang unbeschadet durch diese wilden Zeiten gekommen sind und sich unbelastet auf das Fest der Feste freuen können.

Für das neue Jahr 2021 drängt sich natürlich an erster Stelle die Hoffnung auf eine dauerhafte Gesundheit auf. Diese wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen!

Dr. Wolfgang Krug
Bürgermeister 1996 - 2004

Informationen der Eigenbetriebe

Stellenausschreibung

Das Ostseebad Trassenheide ist ein staatlich anerkannter Kurort und liegt im klimatisch bevorzugten Mecklenburg-Vorpommern auf der Sonneninsel Usedom, Deutschlands zweitgrößter Insel. Nähere Eindrücke erhalten Sie unter www.trassenheide.de oder auch www.amtusedomnord.de. Die Gemeinde hat ca. 900 Einwohner und verfügt über 3.200 Gästebetten. Es können ca. 450.000 Übernachtungen im Saisonzeitraum registriert werden.

Der Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“ befasst sich mit der touristischen Entwicklung und Vermarktung des Ostseebades, der Förderung des Fremdenverkehrs, der bundes- und europaweiten Werbung und Öffentlichkeitsarbeit sowie der Organisation und Durchführung kultureller Veranstaltungen.

Er betreibt selbst oder über Dritte touristische Infrastruktur, wie z. B. den kommunalen Campingplatz „Ostseeblick“, den Promadenbereich, Pflege der Grünflächen und andere Außenanlagen sowie alle mit dem Tourismus in Verbindung stehenden Einrichtungen.

Rezeptionist/Gästebetreuer (m/w/d) auf dem Campingplatz

Zu ihren Aufgaben zählen u. a.:

- Betreuung der Gäste auf dem Campingplatz oder der Touristeninformation vor Ort, telefonisch und per Mail
- Bearbeitung von Rechnungen und beherrschen von Rechnungs- und Kassiervorgängen sowie der Verkauf von touristischen Angeboten
- Verwaltungsaufgaben wie Korrespondenz
- Check In/Check Out

Was Sie mitbringen sollen:

- Ausbildung in einem touristischen/oder kaufmännischen Beruf (nicht zwingend erforderlich)
- Kenntnisse im Umgang mit Buchungsprogrammen
- Zwingend erforderlich ist eine Berufserfahrung im touristischen Bereich
- Freundliches und hilfsbereites Auftreten sowie ein gepflegtes Erscheinungsbild
- Kommunikationsfähigkeit, Belastbarkeit und Teamfähigkeit
- solide Kenntnisse und Fertigkeiten am PC mit gängigen Office-Anwendungen
- sehr gute touristische Kenntnisse zur Insel Usedom
- Fremdsprachenkenntnisse wünschenswert
- Bereitschaft und Flexibilität zur Arbeit im Schichtsystem und an den Wochenenden

Zeitraum:

16.04.2021 bis 15.01.2022, Teilzeit 30 Stunden/Woche

Gästebetreuer für die Mobile Information (m/w/d)

Zu Ihren Aufgaben zählen u. a.:

- Betreuung der Gäste im Informationsstrandkorb in der Promenade (Mobile Information)
- Erteilung von Auskünften zu touristischen Angeboten, die orts- und regionsbezogen sind
- Durchsetzung der örtlichen Kurabgabensatzung

Was Sie mitbringen sollen:

- Freundliches und hilfsbereites Auftreten
- Erfahrungen in der Kommunikation
- sehr gute touristische Kenntnisse zur Region Insel Usedom
- Fremdsprachenkenntnisse wünschenswert
- Erfahrungen im Umgang mit Stresssituationen und Belastbarkeit

Die „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“ ist als Eigenbetrieb ein wirtschaftlich selbständiges Unternehmen der Gemeinde Ostseebad Trassenheide und beschäftigt durchschnittlich 11 festangestellte Mitarbeiter/-innen sowie zusätzlich befristete Beschäftigte des Campingplatzes sowie des Wirtschaftshofes, dessen Mitarbeiter/-innen überwiegend für die Ordnung und Sauberkeit des Tourismusortes sorgen.

Der Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“ hat folgende Arbeitsstellen zu besetzen:

Die beschriebenen Bereichsstellen, sind unter Anbetracht der Aufgabenerfüllung des Gesamtunternehmens Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“ geplant worden, das heißt, dass auch gesamtunternehmensbezogene Aufgaben wahrgenommen werden.

Es wartet Sie ein aufgeschlossenes motiviertes Team. Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), zuzüglich einer leistungsbezogenen Prämie, Zuschläge, Urlaubsanspruch vom Grundurlaub von 30 Tagen.

- Bereitschaft und Flexibilität zur Arbeit im Schichtsystem und an den Wochenenden

Zeitraum:

19.04.2021 bis 19.09.2021, Teilzeit 20 Stunden/Woche

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen schriftlich ab sofort bis zum 31.12.2020 an:

Eigenbetrieb

„Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“

Mario Aldehoff

Kennwort: BW 2021

Strandstraße 36

17449 Ostseebad Trassenheide

Mündliche Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen werden im Rahmen der Regelungen des SGB IX bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Es wird darauf hingewiesen, dass Auslagen im Zusammenhang mit der Bewerbung von der Gemeinde nicht übernommen werden.

Ostseebad Trassenheide, 08.10.2020




Horst Freese, Bürgermeister
 Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“
 Strandstraße 36, 17449 Ostseebad Trassenheide
 Tel (038371) 20928, Fax (038371) 20913
 Mario Aldehoff, Kurdirektor

Der Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“ nimmt den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sehr ernst. Nach Zugang Ihrer Bewerbungsunterlagen werden Ihre Daten ausschließlich zum Zweck der Benachrichtigung (Beispielsweise für Eingangsbestätigung, Einladung oder Absage) verarbeitet. Postalisch zugesandte Bewerbungen werden an einem sicheren Ort verwahrt.

Nur ausgewählte Personen haben Zugang. Nach Beendigung des Bewerbungsverfahrens senden wir Ihnen Ihre Unterlagen spätestens nach 6 Monaten vollständig zurück. Bei einer elektronischen Zusendung werden Ihre Daten nicht auf unserem Netzwerk gespeichert. Mit der Zusendung Ihrer Unterlagen erklären Sie sich damit einverstanden. Diese Einwilligung können Sie jederzeit widerrufen. Des Weiteren haben Sie das Recht uns aufzufordern Ihre Daten zu berichtigen oder zu löschen. Bei Fragen zum Thema Datenschutz wenden Sie sich bitte an: 038371 20928.



Neuigkeiten des Eigenbetriebes

Dienstleistungskonzession für die exklusive, mobile Strandversorgung am Strand der Gemeinde Karlshagen

Der Eigenbetrieb „Tourismus und Wirtschaft“ schreibt im Namen der Gemeinde Karlshagen die exklusive mobile Strandversorgung mit Eis, heißen und kalten Getränken und Kleinstimbissangeboten für den Zeitraum 2021 bis 2023 (jeweils vom 01.05. bis 30.09. des Jahres) zu folgenden Bedingungen aus:

Der mobile Eisverkauf am Strand des Ostseebades Karlshagen ist im Bereich 10A - 10P zulässig.

Die Vergabe bezieht sich nur auf das Exklusivrecht, die zugelassenen Waren am Strand mobil zu verkaufen.

Ein genereller Konkurrenzschutz für die Strandversorgung selbst und deren Umfeld wird nicht gewährt.

Für den mobilen Verkauf am Strandabschnitt Karlshagen werden 5 elektrobetriebene Fahrzeuge/Strandbuggys zugelassen, die Versicherungsschutz nach straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften besitzen.

Der stationäre Betrieb wird ausdrücklich ausgeschlossen.

1. Die Konzession wird an ein Unternehmen einer juristischen oder natürlichen Person vergeben. Bietergemeinschaften werden zugelassen.

Das Unternehmen und der oder die Geschäftsführer des Unternehmens müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Gewerberechtliche Zulassung;
- keine Vorstrafe;
- Erfahrungen bei der Urlauberversorgung in Ostseebädern;
- Sicherstellung der kurzfristigen Erreichbarkeit;
- Ehrlichkeit und Angebotstreue in früheren Ausschreibungsverfahren;
- Wahrung des Ansehens der Gemeinde Karlshagen durch einwandfreies Geschäftsgebaren und Auftreten;
- Beachtung von Ordnung, Sauberkeit und Umweltschutz;

2. Die Weitergabe der Konzession an Dritte ist nicht gestattet. Soweit sich der Bewerber beim Strandverkauf Dritter bedient, ist dies nur im Rahmen von sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnissen bei Einhaltung sämtlicher gesetzlicher und tarifvertraglicher Vorschriften zulässig.
3. Für die Sondernutzung werden Entgelte erhoben. Gegenstand der Ausschreibung ist die Aufforderung an die Bewerber, hierzu ein konkretes Angebot abzugeben.
4. Die Sondernutzung bezieht sich auf die Strandabschnitte 10A - 10P für Karlshagen.
5. Die Zahlung des Entgeltes erfolgt im Voraus bis spätestens 31.05. eines jeden Jahres.

Bitte reichen Sie mit der Bewerbung folgende Unterlagen ein:

1. Angebot zur Höhe des jährlichen Entgeltes (in Netto- u. Bruttoangabe)
2. Kurzlebenslauf, Nachweise zur Sachkunde und zur beruflichen Erfahrung im touristischen Dienstleistungsbereich/mobilen Strandversorgung
3. Gewerbebeanmeldung

4. Aufstellung und Nachweis der sachlichen Voraussetzungen (Strandbuggy, Kühltechnik, Lagerräume, Unterstellmöglichkeiten)
5. Bonitätsnachweis
6. Auszug aus dem Bundeszentralregister
7. Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
8. Unbedenklichkeitsbescheinigung des zuständigen Gewerbeaufsichtsamtes
9. Darstellung des betrieblichen und touristischen Konzeptes
10. Sortimentsdarstellung mit Preisangaben
11. Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung
12. Nachweis der straßenverkehrsrechtlichen Haftpflichtversicherung für die Fahrzeuge
13. Entsorgungskonzept, Nachweis zur Bereithaltung von ausreichenden Entsorgungsmöglichkeiten
14. Stellung eines einheitlichen Corporate Design einschließlich einer firmenbezogenen Kleidung der Verkäufer
15. Regionalbezug des Angebotes
16. Referenzen zu früherer Tätigkeit in vergleichbaren Bereichen

Nach der Entscheidung über die Vergabe wird über die Nutzung des Strandes zwischen der Gemeinde Karlshagen (10A - 10P) und dem ausgewählten Bewerber ein privatrechtlicher Nutzungsvertrag abgeschlossen. Die vorstehenden Ausschreibungsbedingungen sind Gegenstand der vom Bewerber zu erfüllenden Vertragspflichten. Die Laufzeit des Vertrages beträgt 3 Jahre.

Bei der Entscheidung über die Vergabe wird die Gemeinde Karlshagen neben dem Höchstgebot auch alle weiteren vorgenannten Gesichtspunkte berücksichtigen. Die Höhe des Gebotes ist damit ein wesentliches, jedoch nicht das alleinige Kriterium für die Auswahlentscheidung. Die Gemeinde Karlshagen wird die Auswahlentscheidung nach den anerkannten verwaltungsrechtlichen Grundsätzen herbeiführen. Ein Anspruch auf eine bestimmte Entscheidung besteht nicht. Es handelt sich nicht um ein förmliches Vergabeverfahren, sodass das Verfahren nicht den Vorschriften der VOL unterliegt.

Ihr schriftliches Angebot mit den vorgenannten Unterlagen richten Sie bitte bis zum **31.12.2020** in einem geschlossenen Umschlag

mit der Aufschrift „Mobile Strandversorgung 2021 - 2023“ an den

**Eigenbetrieb „Tourismus und Wirtschaft“ Karlshagen
Hauptstraße 4
17449 Karlshagen**

Karlshagen, den 09.11.2020

Jasmand

**Jasmand
Leiterin Eigenbetrieb**



Ostseebad Karlhagen

Stellenausschreibung

Der Eigenbetrieb „Tourismus & Wirtschaft“ der Gemeinde Karlshagen sucht als modernes touristisches Dienstleistungs- und Serviceunternehmen für das „Haus des Gastes“

eine/n Bibliothekar/in

- Arbeitsbeginn: 01.01.2021
- Voraussetzungen: abgeschlossene Ausbildung als Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste (FaMI) in der Fachrichtung Bibliothek, PC- Kenntnisse, hohe Motivation, Serviceorientiertheit, hohes Maß an Zuverlässigkeit, Engagement und Freundlichkeit
- Arbeitszeit: Mai - Oktober (20 Wochenstunden) und Nov. - April (10 Wochenstunden)
- Vergütung: nach TVöD

Ihre vollständige schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum **11.12.2020** an den

**Eigenbetrieb „Tourismus und Wirtschaft“
der Gemeinde Karlshagen
Silvia-Beate Jasmand
Hauptstraße 4, 17449 Karlshagen**

Information der Gemeinde Ostseebad Trassenheide: Gute Aussichten für die Projekte der Zukunft bis 2025

Durch Initiative des Bürgermeisters Horst Freese und der Gemeindevertretung des Ostseebades Trassenheide möchte die Gemeinde zusammen mit seinem Eigenbetrieb relevante Projekte umsetzen. Hierbei handelt es sich unter anderem um die Modernisierung von acht Strandzugängen und dem Wasserrettungsturm, dem Neubau/Modernisierung von Strandtoiletten und der Neugestaltung und Modernisierung der Konzertmuschel einschließlich Außenanlagen. Darüber wurde bereits in der Presse berichtet.

Am 28.10.2020 fand zum Thema der Fördermöglichkeiten mit Herrn Weber vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern, Förderung der kommunalen Infrastruktur eine Beratung statt. Der Gemeinde wurden hierbei gute Hoffnungen gemacht Förderungen, zwischen 75% und 90% für die Projekte, zu erhalten. Diese Projekte sind dazu in Komplexe zu gliedern.

Der Bürgermeister Horst Freese und sein 1. Stellvertreter Michael Dumke informierten, dass die Unterstützung des Landes benötigt werde, um das Ostseebad Trassenheide touristisch weiterentwickeln zu können.

Die Gemeinde und der Eigenbetrieb des Ortes arbeiten aktuell aktiv an den weiteren Zuarbeiten für die Fördermittelanträge, damit eine Realisierung innerhalb des Zeitplanes erfolgen kann.



Minijob gesucht?

Sie sind gerne an der frischen Luft, lieben den Strand, die Sonne und den Wind? Dann bietet Ihnen der **Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“** eine befristete Stelle auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung (450,-€) zur Saison 2021 an:

Strandvogt (m/w/d)

Aufgaben/Voraussetzungen:

- verantwortlich für die Durchsetzung und Einhaltung der Strand- und Badeordnung sowie der Kurabgabensatzung und Einforderung
- erster Ansprechpartner für Gästeanfragen
- Schnittstelle zwischen Gästen und Kurverwaltung
- ein hohes Maß an Zuverlässigkeit, Engagement und Freundlichkeit
- Belastbar und stressresistent
- Strahlt durch das Auftreten Autorität aus, gute Umgangsformen, kommunikative Fähigkeiten, diplomatisches Geschick und Umsichtigkeit
- Einsatzgebiet ist das Ostseebad Trassenheide mit seiner Strandpromenade und dem Strand selbst
- gute touristische Kenntnisse

Beschäftigungszeitraum:

- 01.05. - 31.10.2021 (Wochenend- und Feiertagsarbeit nach Dienstplan)

Bei Interesse senden Sie bitte ihre Bewerbungsunterlagen bis **31.12.2020** an:

**Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“
Mario Aldehoff
Kennwort: Strandvogt 2021
Strandstraße 36
17449 Ostseebad Trassenheide**

Horst Freese
Bürgermeister

Mario Aldehoff
Leiter Eigenbetrieb/ Kurdirektor



Liebe Einwohner, aufgrund der aktuellen Entscheidungen der Bundesregierung finden vorerst **keine Veranstaltungen** in Karlshagen statt.

Die **Touristinformation** ist geschlossen.

Die **Bibliothek** ist **geöffnet** und zu den regulären Öffnungszeiten über den Hintereingang besuchbar.

Veränderungen zu den Öffnungszeiten und Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den aktuellen Aushängen in den Schaukästen.

Blieben Sie gesund und freundliche Grüße aus dem „Haus des Gastes“, Ihr Team der Touristinformation

Infoleketen & Projekte: 038371 55490 - www.karlshagen.de - touristinformation@karlshagen.de

Yachthafen

Touristinformation

Dünencamp



Zinnowitz
„Urlaub für die Sinne“

Advent, Advent,
ein Lichtlein brennt...

Erst eins, dann zwei,
dann drei, dann vier,
dann steht das
Christkind vor der Tür!



Eigenbetrieb Kurverwaltung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz
Neue Strandstraße 30 - 17454 Ostseebad Zinnowitz
info@kv-zinnowitz.de - www.zinnowitz.de
Tel.: 038377 4920

Das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu...

Jetzt kommt die Zeit wo sich der Lichterglanz in erwartungsvollen Kinderaugen spiegelt und es in der Küche nach Zuckerbäckerei duftet.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine besinnliche Adventszeit bei einem Stückchen Stollen, Kekse, Plätzchen und einem Glas Glühwein.

Das Team des Eigenbetrieb Kurverwaltung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz




Kulturnachrichten

Ostseebad **Trassenheide**



Information

Liebe Einwohner, liebe Gäste,

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine wunderbare Adventszeit und hoffen, dass Sie trotz der derzeitigen Situation die Vorweihnachtszeit genießen können.

Leider müssen wir aufgrund der gesetzlichen Verordnungen unsere für 2020 geplanten Silvesterveranstaltungen im Ostseebad Trassenheide absagen.

Derzeit ist noch nicht absehbar, ob weitere geplante Dezember-Veranstaltungen auch ausfallen müssen.

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.trassenheide.de

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!
Ihr Team vom Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“




Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“
Strandstraße 36
17449 Trassenheide



www.trassenheide.de

Ostseebad **Trassenheide**




ONLINE Weihnachts- gewinnspiel

Der Trassenheider Adventskalender

vom **01. - 24.12.2020**

mitspielen und
täglich Preise
im Wert von
bis zu **500 €**
gewinnen!





Mehr Info´s und den Link zum Gewinnspiel finden Sie unter:
www.trassenheide.de

Die Auslosung des Hauptpreises findet am 28.12.2020 statt.
 Der Hauptpreis:
 Arrangement „Familientage“,
 2 Übernachtungen
 für 2 Personen
 im Hotel „Seeklause“





SILVESTER 2020

Silvesterparty im Festzelt und auf der Konzertmuschel, Weihnachtsbaumweitwurf, Eisbaden, ein Höhenfeuerwerk über der Ostsee und eine gemütliche Marktatmosphäre auf dem Strandvorplatz machen Silvester und Neujahr normalerweise in unserem Ostseebad aus.



In diesem Jahr ist alles anders.

Schweren Herzens und im Sinne der Gesundheit aller Einheimischen und Gäste musste in Abstimmung mit der Gemeinde nach Abwägung aller Risiken und kontrollierbarer Möglichkeiten eine verantwortungsbewusste Entscheidung getroffen werden, die leider die Absage aller Veranstaltungen rund um den Jahreswechsel in Karlshagen beinhaltet.

Hinweis zum Feuerwerk: Für unsere kleinsten Gäste und als ein Zeichen für unsere Umwelt wird es ausschließlich im rechtsseitigen Bereich des Hauptzuganges (10 N) bis zum Rettungsturm (10 M) eine "Feuerwerkszone" geben, in der das Zünden von Feuerwerkskörpern erlaubt ist. Der Strandvorplatz sowie der restliche Strandbereich bleiben in Karlshagen "knallfrei", hier ist die Nutzung von Feuerwerkskörpern untersagt. Generell ruft Karlshagen dazu auf, private Silvesterfeuerwerke zu reduzieren bzw. einzustellen.

DANKE, dass wir auf Ihre Besonnenheit und Ihr Verantwortungsbewusstsein zählen können.

Initiatoren & Projekte: 03971 55490 - www.karlshagen.de - touristik@karlshagen.de

Vachtshafen
Feuerstiftinformation
Dänische Gruppe

Spielplan das gelbe Theater „Die Blechbüchse“

Monat Dezember

Dienstag, 1.12.

9.30 Uhr und 15 Uhr
Der kleine Muck
Märchen nach Wilhelm Hauff

Mittwoch, 2.12.

9.30 Uhr
Der kleine Muck
Märchen nach Wilhelm Hauff

Samstag, 5.12.

11 Uhr Adventssingen
17 Uhr
Texte zum Advent
Es lesen Wolfgang Borden
und Cord Bollenbach
Geschichten über den kleinen Prinzen

Samstag, 5.12.

19.30 Uhr
Der stillste Ort im
Hauptbahnhof
Projekt der Theaterakademie
Vorpommern

Sonntag, 6.12.

14 und 16.30 Uhr
Hase und Igel
Märchen nach Grimm

Dienstag, 8.12.

9.30 Uhr
Die Weihnachtsgans August
Von Peter Ensikat
nach Friedrich Wolf

Mittwoch, 9.12.

9.30 Uhr
Die Weihnachtsgans August
Von Peter Ensikat nach
Friedrich Wolf

Samstag, 12.12.

19.30 Uhr
Jenseits der blauen Grenze
Nach dem Roman von Dorit
Linke

Sonntag, 13.12.

14 und 16.30 Uhr
Bei der Feuerwehr wird der
Kaffee kalt
Kindergeschichte nach Hannes
Hüttner

Montag, 14.12.

9.30 Uhr
Bei der Feuerwehr wird
der Kaffee kalt
Kindergeschichte nach
Hannes Hüttner

Dienstag, 15.12.

9.30 Uhr
Bei der Feuerwehr wird
der Kaffee kalt
Kindergeschichte nach
Hannes Hüttner

Mittwoch, 16.12.

9.30 Uhr
Bei der Feuerwehr wird
der Kaffee kalt
Kindergeschichte nach
Hannes Hüttner

19.30 Uhr
Kaiserbäderraal in
Heringsdorf
Theater, Theater!
Komödie von Tom Müller
und Sabine Misiorny

Samstag, 19.12.

19.30 Uhr
Zum letzten Mal
Jenseits der blauen Grenze
Nach dem Roman von Dorit
Linke

Sonntag, 20.12.

14 und 16.30 Uhr
Der kleine Muck
Märchen nach Wilhelm Hauff

Dienstag, 22.12.

19.30 Uhr
Ich will Spaß oder Wo bitte
ist die Fernbedienung?
Komödie von Dirk Böhlting
mit Musik der 80er

Donnerstag, 24.12.

Vineta-Bühne Zinnowitz
Christ Vesper
14.15 Uhr mit Krippenspiel
16 Uhr mit Krippenspiel
18 Uhr

Samstag, 26.12.

15 Uhr
Der kleine Muck
Märchen nach Wilhelm Hauff

Sonntag, 27.12.

19.30 Uhr
Volle Fahrt ins Aus
Das Freche Küstenkabarett

Montag, 28.12.

19.30 Uhr
Effi Briest
Nach Theodor Fontane

Dienstag, 29.12.

19.30 Uhr
Ich will Spaß oder Wo bitte
ist die Fernbedienung
Komödie von Dirk Bölling mit
Musik der 80er

Mittwoch, 30.12.

19.30 Uhr
Zwei Männer ganz nackt
Komödie von Sébastien
Thiéry

Donnerstag, 31.12.

16 und 19.30
Theater, Theater
Komödie von Tom Müller
und Sabine Misiorny



Zentraler Kartenservice
03971 26 88 800
www.vorpommersche-landesbuehne.de



**BEI DER
FEUERWEHR
WIRD DER
KAFFEE KALT**

nach Hannes Hüttner in einer Bearbeitung von Anna Engel

Regie: Martin Schneider

Ausstattung: Ulrike Gehle

VORPOMMERSCHE LANDESBÜHNE GMBH
Initiatoren: Martin Schneider, Kai-Ingrid Albe, Dr. Ingrid Kuntze, Kartenservice: 03971 - 26 88 800
info@vorpommersche-landesbuehne.de www.vorpommersche-landesbuehne.de

Vorpommersche Landesbühne

vorpommersche-landesbuehne

VORPOMMERSCHE LANDESBÜHNE

Zentraler Kartenservice
03971 26 88 800
 www.vorpommersche-landesbuehne.de

DER KLEINE MUCK
 Orientalisches Märchen
 von Tatjana Rese nach Wilhelm Hauff

Regie: Markus Steinwender
 Ausstattung: Stefan A.Schulz

VORPOMMERSCHE LANDESBÜHNE GMBH
 Intendant: Martin Schödel | Leipzig Allee 34 | 37389 Amstern | Kartenservice: 03971 - 26 88 800
 info@vorpommersche-landesbuehne.de | www.vorpommersche-landesbuehne.de

Der kleine Muck

nach Wilhelm Hauff in einer Bearbeitung von Tatjana Rese
 Der kleine Mukrah, genannt "der kleine Muck", wird in seiner Heimatstadt für sein anderes Aussehen gehänselt und selbst die Kinder verachten ihn. Er nimmt, auf den guten Rat seines Nachbarn, all seinen Mut zusammen, um das Glück woanders zu finden. Seine Suche führt ihn zunächst zu einer alten Katzenfrau, die ihm das Leben nicht gerade leicht macht. Mit einer ihrer Katzen freundet sich der kleine Muck jedoch an. Diese steht ihm von nun an treu zur Seite. Doch nachdem er sein Glück auch dort nicht finden kann, macht er sich auf den Weg zum Sultan, dem reichsten und vielleicht somit glücklichsten Mann in der Umgebung. Vielleicht kann der kleine Muck dort sein Glück finden...

Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt

nach Hannes Hüttner in einer Bearbeitung von Anna Engel
 Es ist Kaffeepause bei der Feuerwehr: Der Kaffee ist gekocht und die Becher stehen bereit. Die Pause haben sich die Feuerwehrleute redlich verdient. Sie haben schon Wasser aus einem Keller gepumpt, ein Feuer gelöscht und einem verletzten Tier geholfen. Als alle zu ihrer Stulle greifen, klingelt das Telefon. Alarm! Es brennt. Die Feuerwehr eilt zur Hilfe. Das Feuer ist im Nu gelöscht und es geht zurück zur Feuerwache.

Schnell an den langen Holztisch und die verdiente Pause in Angriff genommen. Löschmeister Wasserhose zählt noch einmal die Stullen und Kaffeetassen durch. Doch auch diesmal lässt ihnen das Telefon keine Ruhe. Es klingelt wieder. Alle Feuerwehrmänner lassen ihre Stulle sinken und eilen erneut los. Wieder ist die Feuerwehr rechtzeitig zur Stelle. Zurück auf der Wache, startet ein neuer Versuch der Kaffeepause. Ob die diesmal gelingt?

Zwei Männer ganz nackt

Komödie von Sébastien Thiéry

Alain Kramer ist erfolgreicher Anwalt, Vater von zwei erwachsenen Kindern und glücklich verheiratet.

Eigentlich alles perfekt, bis er eines Tages an der Seite seines Arbeitskollegen Nicolas Prioux aufwacht, und zwar splinternackt. Zu Tode erschrocken bedroht er den vermeintlichen und ebenfalls nackten Eindringling mit einem Gewehr, doch auch Prioux kann sich nicht erklären, wie er in Kramers Wohnung gekommen ist.

Gemeinsam gehen sie auf Spurensuche, doch alles was sie finden, deutet nur einmal mehr auf das Unvermeidliche hin - sie müssen Sex miteinander gehabt haben.

Als dann plötzlich Kramers Frau Catherine nach Hause kommt und die beiden beim scheinbaren Schäferstündchen erwischt, ist die Verwirrung perfekt und es wird mehr als heikel für die beiden Herren.

Catherine glaubt, ihren Mann als Betrüger und verklemmten Homosexuellen entlarvt zu haben, und ihr über Jahre angestauter Frust über die Ehe-Routine entlädt sich mit einem Schlag. Kramer lässt nichts unversucht, um die ehemals heile Welt wiederherzustellen.



v.l. Catherine, Kramers Frau (Paola Brandenburg), Alain Kramer, Pariser Anwalt (Torsten Schemmel), Nicolas Prioux (Sebastian Hildebrand)

Theater, Theater

Komödie von Tom Müller und Sabine Misiorny

Es ist der Abend vor der öffentlichen Generalprobe an einem kleinen Provinztheater.

Es herrscht große Hektik, da einer der Darsteller durch einen Beinbruch ausgefallen ist und ein neuer, völlig unbekannter Kollege für ihn einspringen soll.

Die Hauptprobe des spannenden Kriminalstückes wird noch ohne den neuen Kollegen absolviert und zur Generalprobe soll er dann erscheinen.

Als zur Generalprobe der Saal gefüllt ist und sich der neue Kollege immer noch nicht hat blicken lassen, wird nun der zu spät kommende Zuschauer Schmidt irrtümlicherweise für diesen unbekanntem Kollegen gehalten und kurzerhand auf die Bühne geschubst.

Schmidt wähnt sich in einem Mitmachtheater. Das Chaos nimmt seinen Lauf... Stichworte bleiben wirkungslos und die Handlung wird immer verrückter.

Aber der fernsehgeschulte Laie Schmidt entwickelt sich mehr und mehr zum Krimi-Spezialisten und lässt seine vermeintlichen Kollegen ziemlich alt aussehen.

Als dann auch noch echter Cognac serviert wird mit der Folge, dass sich Doppelmord, private Eifersuchtsszenen und Entgleisungen auf der Bühne mixen, gibt es kein Halten mehr.



Regisseur Falk Wagner (Erwin Bröderbauer) Schauspielerin Karin van Alst (Anna Jamborsky)

Die Weihnachtsgans Auguste

Von Peter Ensikat nach Friedrich Wolf

Nikolaus-Morgen bei Löwenhaupts. Kammersänger Luitpold Löwenhaupt ist gerade in den Endproben zur neuen Inszenierung, seine Frau Gerlinde, Lehrerin, hat auch den Kopf voll. Bei all dem Trubel haben sie vergessen, ihren Kindern Lohengrin und Isolde die Nikolaus-Stiefel zu füllen. Aus Verlegenheit verspricht Vater Löwenhaupt eine besondere Überraschung. Er kauft vom Bio-Bauern eine lebendige Gans und eine Axt gleich dazu, denn das Tier soll der Weihnachtsbraten werden. Auguste lebt sich im Hause Löwenhaupt ein, die Kinder gehen mit ihr an der Leine spazieren, sie schnattert gelegentlich vom Leben auf dem Bio-Bauernhof und verjagt gar einen Einbrecher. Doch der Tag, der ihr letzter sein soll, rückt unaufhörlich näher. Löwenhaupt zückt die Axt, aber er kann nicht morden. Sind Schlaftabletten die Lösung? Vorübergehend schon. Doch Auguste erwacht und letztlich erscheint sie mit einem Pullover unter dem Weihnachtsbaum. Und was gibt's als Festmahl?



v.l. Luitpold Löwenhaupt (Heiko Gülland), seine Frau (Birgit Lenz), Auguste (Anna Jamborsky), Oma Löwenhaupt (Torsten Schemmel)

Wir gratulieren

Glückwünsche für die Jubilare des Amtes Usedom-Nord im Monat Dezember 2020

Gemeinde Ostseebad Karlshagen

02.12.	Wulfänger, Helmut und Herta	65. Hochzeitstag
06.12.	Lojewski, Rosemarie	75 Jahre
09.12.	Jacobi, Christa	85 Jahre
10.12.	Fisch, Peter	70 Jahre
11.12.	Becker, Wolfgang	75 Jahre
12.12.	Brinkmann, Hans-Joachim	75 Jahre
22.12.	Heiden, Christiane	85 Jahre
27.12.	Mauermann, Christian	75 Jahre

Gemeinde Mölschow

10.12.	Meyer, Brigitte	70 Jahre
--------	-----------------	----------

Gemeinde Trassenheide

18.12.	Redepenning, Artur	70 Jahre
26.12.	Schmidt, Rita	75 Jahre

Gemeinde Ostseebad Zinnowitz

06.12.	Klohs, Joachim	85 Jahre
07.12.	Meißner, Herbert	70 Jahre
08.12.	Marquard, Ilse	100 Jahre
09.12.	Ullrich, Ingbert	75 Jahre
10.12.	Milow, Wolfgang	75 Jahre
10.12.	Neubert, Jutta	70 Jahre
11.12.	Altmann, Walter	80 Jahre
18.12.	Eitner, Christine	70 Jahre
18.12.	Walter, Marjanne	70 Jahre
20.12.	Malz, Reinhard	75 Jahre
22.12.	Zillmer, Günter	85 Jahre
24.12.	Rißmann, Hartmut	70 Jahre
26.12.	Burmeister, Gerhard	75 Jahre
30.12.	Hagemeister, Elise	80 Jahre
31.12.	Krügel, Reinhard	70 Jahre
31.12.	Michaelis, Eva	70 Jahre
31.12.	Rochow, Helga	85 Jahre



Schul- und Kindergartennachrichten

Erntezeit & Erntefest bei den „Kleinen Weltentdeckern“



Schon lange nichts mehr von uns gehört!?

Das letzte Mal sind gerade unsere Pflanzen ins Gewächshaus „gezogen“ und, wie schnell doch echt die Zeit vergeht, haben wir doch schon ganz schön viel geerntet mittlerweile. Riesige Schlangengurken, einen Kürbis, Paprikaschoten und noch mehr. Tomaten, in den unterschiedlichsten Formen & Farben landeten jetzt regelmäßig auf unserem Tisch bzw. gleich direkt im Mund. Natürlich haben wir alles mit einer ganzen Menge Wasser gegossen. Wie viele Liter das wohl waren? Auf jeden Fall eine ganz schöne Menge.

Auch in unseren Hochbeeten tummelten sich so einige Leckereien zum Probieren & Naschen. Zuckerschoten, Möhren, Radieschen, Pflücksalat, Kräuter. Wusstet ihr eigentlich, dass man auch Blüten essen kann? Zum Beispiel die der Kapuzinerkresse sieht nicht nur schön aus, sondern schmeckt auch noch und ist gesund. Aber Vorsicht! Sie ist etwas stark gewürzt & einige könnten denken, dass sie danach Feuer spucken könnten.

Nun leuchten nur noch ein paar strahlend gelbe Sonnenblumen in unserem Garten, deren Kerne im Winter ein kleiner Gaumenschmaus für die Vögel sein werden.

Am 14. Oktober 2020 feierten wir in der Kita unser traditionelles Erntedankfest.

Wahnsinn, wie viele Körbchen mit vielfältigen Erntefrüchten an diesem Tag mit in unseren Kindergarten gebracht wurden.

Große Klasse! An dieser Stelle Danke an alle Eltern, Omas, Opas, an Familie & Freunde, die mitgeholfen haben, die Körbchen der Kinder zu füllen.

Unsere Köchin Marina hat auch noch „ein Auge drauf geworfen“ und aus den mitgebrachten Gemüsesorten einen leckeren Eintopf gekocht. Frisch zubereitet, schmeckt es doch immer am Allerbesten.

Die „großen“ Weltentdecker waren auch ganz aufgeregt. Man könnte meinen, sie hätten Fieber ...

Natürlich, Lampenfieber.

Im Gruppenalltag probten sie fleißig, um uns „Das Rübchen“ vorzuspielen.



Es war ein grandioser Auftritt! Der mit donnernden Applaus „belohnt“ wurde.

Eine kleine Überraschung gab es aber auch für alle, denn in der großen Möhre, versteckten sich viele kleine Möhren, die gleich verputzt wurden.

Da es jedoch auch noch andere Dinge gibt, die man ernten kann, wurden noch kleine Lavendelsäckchen gefertigt (die duften auch gern im Schrank).

Die kleinsten Weltentdecker durften sich in einem Kastanienbad wohlfühlen.

Ganz emsig wurden von Familien im Vorfeld Kastanien gesammelt und mit in den Kindergarten gebracht. Manchmal eine Handvoll, mal eine Tüte voll...Und gemeinsam haben wir es geschafft unser „Bad einlassen zu können“. Wie auch in einer richtigen Badewanne wurde sich hineingelegt, mit den nackten Füßen gespürt. Auch ein bisschen „Spielzeug“ (Schüsseln, Kellen, Flaschen) durften nicht fehlen. Es wurde geschüttelt, gekellt, eine lange Reihe aus Kastanien gelegt u. s. w.

Nach unserer „Baderei“ hatte dann der Förster die Kastanien für die Winterversorgung der Wildschweine etc. abgeholt. So werden sie dann auch noch als Futter für die Waldtiere in der kalten Jahreszeit genutzt.

Zuguterletzt noch ein riesen Dankeschön an Herrn Köhler (Garten-Landschaftsbau Trassenheide) für die Kürbislieferung und den gemosteten Apfelsaft!

Da wird es bestimmt noch einmal eine leckere Suppe geben, oder auch 2, 3 und einer wird bestimmt zu Halloween vor unserer Haustüre leuchten.

Bis bald!

Das Team & die Kinder der „Kleinen Weltentdecker“



Heinrich-Heine-Schule

Lockdown? - Wir machen das Beste daraus!

Trotz der nicht ganz so einfachen Rahmenbedingungen, die auf die aktuelle Corona Situation zurückzuführen sind, gestalten wir unseren Schulalltag vielseitig und interessant. So führten wir außerunterrichtlich z. B. folgende Projekte durch:

Projekt „Achtsamer Umgang miteinander“ in der Klasse 2a

Am 30.10.2020 besuchten die Schulsozialarbeiter die Klasse 2a. Unser Auftrag war simpel, aber dennoch anspruchsvoll: Selbstwert stärken und Zusammenarbeit in der Klasse fördern. Den Einstieg machte ein Interaktionsspiel, in welchem die Kinder ihre Stärken und Schwächen benannten.

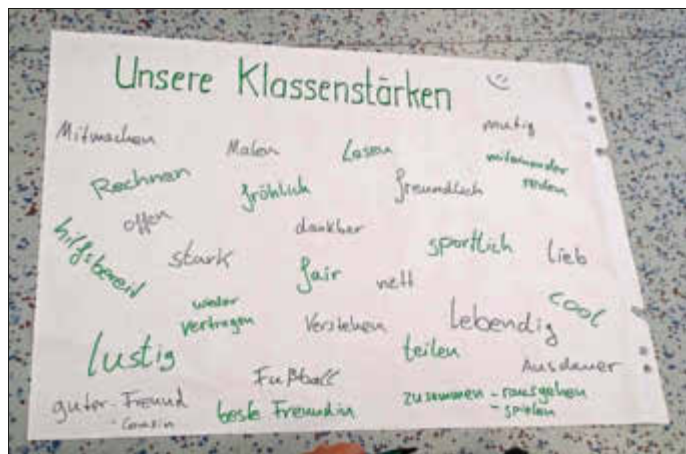
Die Kinder überraschten ihre Lehrer und die Schulsozialarbeiter mit sehr wertschätzenden Rückmeldungen über ihre Mitschüler! Somit konnten eine Vielzahl an „Klassenstärken“ zusammengetragen werden.

Abschließend wurden die Kinder mit dem Spiel „Elektrischer Zaun“ vor eine Herausforderung gestellt.

Die Kinder bewiesen nach mehreren Anläufen Durchhaltevermögen und waren sichtlich stolz, als sie die Aufgabe meisterten und den „Schatz“ in den Händen hielten.

Den Lehrern und uns Schulsozialarbeitern eröffneten sich große Potentiale in dieser Klasse und wir freuen uns auf kommende Projekte der Klasse 2a!





Die zusammengetragenen Klassenstärken sprechen für sich ...



Der „elektrische Zaun“ muss gemeinsam überwunden werden. Hier ist Teamarbeit gefragt!



Der „elektrische Zaun“ muss gemeinsam überwunden werden. Hier ist Teamarbeit gefragt! Das war ein wirklich tolles Projekt mit Spaß und Spiel sowie vielen Erkenntnissen über Zusammenhalt, Teamfähigkeit und eigene Stärken.



Mathematik-Olympiade an der Heinrich-Heine-Schule Karlsruhen

Aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen fand die **2. Stufe der Mathematik-Olympiade 2020** nicht wie sonst in Anklam, sondern in Karlsruhen statt. Damit die Bedingungen für alle Schüler/innen gleich sind, wurden die Klausuren am **11.11.2020** an deren Heimatschulen durchgeführt und im Anschluss miteinander verglichen, um die besten Mathematiker zu ermitteln. Frau Truxa hatte sich gut auf diesen besonderen Tag vorbereitet und die Plätze der SchülerInnen mit kleinen Überraschungen versehen, um ihnen das Rechnen zu versüßen. Nachdem die stellvertretende Schulleiterin, Frau Schult, die Mathematik-Olympiade eröffnet und allen Teilnehmern bestmöglichen Erfolg und vor allem Freude beim Rechnen mit auf den Weg gegeben hatte, ging es auch schon los. Die SchülerInnen der dritten bis sechsten Klassen machten sich eifrig an ihre Aufgaben und wir freuen uns auf tolle Ergebnisse!





Konnten wir Sie neugierig machen? Erfahren Sie noch mehr und stets aktuell auf unserer Schulhomepage!

Heinrich-Heine-Schule Karlshagen

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche Katholische Pfarrgemeinde „Stella Maris“ auf der Insel Usedom

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

auch in dieser Adventszeit können wir alle unsere Andachten und Gottesdienste feiern und uns an der Gemeinschaft miteinander freuen. Singen können wir unter freiem Himmel und beten füreinander und in der Vorfriede auf ein sicherlich sehr besinnliches Weihnachtsfest, an dem in diesem Jahr wohl alles tatsächlich einmal etwas ruhiger und so richtig besinnlich ablaufen kann. Unsere Pläne zu Weihnachten stehen auch schon fest, so dass wir dem Jahresabschluss in aller Ruhe und hoffentlich alle zusammen bei guter Gesundheit entgegen sehen können.

Bleiben Sie behütet,
Ihr Pfarrer Frank Hoffmann

Regelmäßige Gottesdienste in den beiden Kirchen der Pfarrei wie folgt:

„St. Otto“ - Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße 29

Sonntag	11:00 Uhr	
Montag	09:00 Uhr	
Dienstag	09:00 Uhr	Klangandacht im Haus St. Otto
Mittwoch	17:00 Uhr	Anbetung und Beichtgelegenheit
	19:00 Uhr	
Donnerstag	09:00 Uhr	
Freitag	17:00 Uhr	Andacht

„Stella Maris“ - Heringsdorf, Waldbühnenweg 6

Samstag	18:00 Uhr	
Sonntag	10:00 Uhr	
Dienstag	09:30 Uhr	am ersten Dienstag im Monat mit Seniorenfrühstück (nach Aushang)
Donnerstag	17:00 Uhr	Andacht

Beichtgelegenheit:

Mittwoch	17:00 Uhr	in „St. Otto“, Zinnowitz, und nach Vereinbarung
Samstag		„Stella Maris“, Heringsdorf, nach Vereinbarung

Unsere Gemeindegruppen und besondere Gottesdienste:

Bitte achten Sie auf unserer Internetseite darauf, wann wir wieder zum **Seniorenfrühstück** werden einladen können.

Unsere Gottesdienste finden alle statt. Bitte beachten Sie die Abstandsregelung und dass die Mund-Nase-Maske auch während des Gottesdienstes getragen werden soll. Die Kontakt-formulare sind vollständig und leserlich auszufüllen. Es ist nur Handkommunion gestattet und es wird nicht gesungen.

Unsere traditionsreichen **Seniorentag** können wir in diesem Jahr leider nicht wie gewohnt am Samstag vor dem Ersten Advent anbieten.

Am Sonntag, dem 06.12. ist ab 11:00 Uhr **Familiantag** im Haus St. Otto in Zinnowitz.

In der **Adventszeit** laden wir zur **Roratemesse** jeden Dienstag um 09:30 Uhr in die Kirche Stella Maris, Heringsdorf ein. In St. Otto, Zinnowitz wird jeden Donnerstag um 9 Uhr zur Roratemesse eingeladen.

Zu allen **Gottesdiensten an Weihnachten** melden Sie sich bitte online über unsere Homepage www.sankt.otto.de an. Personen ohne Internetzugang dürfen für ihre Anmeldung im Pfarrbüro anrufen (03834 57350). Bitte warten Sie immer eine Bestätigung Ihrer Anmeldung ab.

Die Gottesdienste zu Weihnachten folgen der Ordnung:

	Stella Maris, Heringsdorf	St. Otto, Zinnowitz
24.12.2020	15:00 Uhr Wortgottesdienst (mit Krippenspiel aus der Gemeinde auf der Leinwand) 18:00 Uhr Festmesse anschließend Gesang im Freien	21:00 Uhr Festmesse
25.12.2020	09:00 Uhr Festmesse	11:00 Uhr Festmesse
26.12.2020	11:00 Uhr Festmesse	09:00 Uhr Festmesse
27.12.2020	10:00 Uhr Sonntagsmesse	11:00 Uhr Sonntagsmesse
31.12.2020	17:00 Uhr Jahresschlussandacht	15:00 Uhr erste Festmesse
01.01.2021	10:00 Uhr Festmesse	11:00 Uhr Festmesse 17:00 Uhr Andacht

Ausblick:

Am Sonntag, dem 17.01.2021 ist ab 11:00 Uhr **Familiantag** im Haus St. Otto in Zinnowitz.

Weitere Informationen, Einzelheiten, Anmeldeformulare und aktuelle Vermeldungen sowie Terminänderungen/-ergänzungen finden Sie auf www.sankt-otto.de

Evangelische Kirchengemeinde Krummin-Karlshagen-Zinnowitz

Liebe Bewohner im Inselnorden!

Am 29. November ist der 1. Advent und wir gehen auf Weihnachten zu. Das Fest der Liebe und für viele das Fest der Geschenke. In diesem Jahr wird vermutlich vieles ganz anders sein. Aber die Botschaft von Weihnachten: "Gott wird Mensch, um als Mensch mit Menschen zu leben" bleibt.

Der Monatsspruch für den Monat Dezember will uns in der Vorbereitungszeit auf Weihnachten - im Advent - begleiten. **„Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut!“** Jesaja 58,7.

Ein Aufruf zur Achtamkeit und Mitmenschlichkeit findet sich hier im Buch des Propheten Jesaja: Habe deine Mitmenschen im Blick und gib ihnen, was sie zum Leben gebrauchen! Vielleicht ist dieser Gedanke genau der Weg durch diese Wochen die vor uns liegen.

Wir sind als Geschöpf Gottes **sehr gut** gemacht. Gott liebt uns, so wie wir sind und will uns die Kraft geben, uns selbst anzunehmen. Wenn wir uns selbst in Liebe annehmen, können wir etwas von dieser Liebe an die Menschen in unserem Umfeld weitergeben.

Jesaja spricht: von den Obdachlosen, und Hungrigen seiner Zeit. Bei uns sind es heute vielleicht die Menschen, die allein wohnen und einsam sind; die Menschen die Angst und Sorgen um ihre Arbeit und ihre Existenz haben; Menschen, die Gewalt erfahren und unter dem Streit in der Familie leiden.

Ich rufe uns auf mit offenen Sinnen in die Adventszeit zu gehen und die Not der anderen wahrzunehmen und nach unseren Möglichkeiten zu helfen. Vielleicht können wir uns so vorbereiten auf Weihnachten und die Ankunft Gottes bei den Menschen: „Christus das Licht der Welt“. Lassen wir es bei uns hell werden und unser Licht leuchten.

Es grüßt sie herzlich im Namen der Kirchengemeinde Krummin-Karlshagen-Zinnowitz

Cord Bollenbach

Gottesdienste

29.11., 1. Advent

09:30 Gottesdienst Kirche Zinnowitz

06.12., 2. Advent

09:30 Gottesdienst Kirche Zinnowitz zum Nikolaustag

14:00 Gottesdienst mit Adventsfeier I (Anmeldung erforderlich)

16:00 Gottesdienst mit Adventsfeier II (Anmeldung erforderlich)

13.12., 3. Advent

09:30 Gottesdienst Kirche Zinnowitz

11:00 Gottesdienst Kirche Karlshagen

20.12., 4. Advent

09:30 Gottesdienst mit Krippenspiel Kirche Zinnowitz

11:00 Gottesdienst mit Krippenspiel Kirche Krummin

14:00 Gottesdienst mit Krippenspiel an der Kirche Netzelkow

24.12., Heiliger Abend

14:00 Gottesdienst Kirche Krummin

14:15 Gottesdienst mit Krippenspiel Ostseebühne Zinnowitz

16:00 Gottesdienst Kirche Karlshagen

16:00 Gottesdienst mit Krippenspiel Ostseebühne Zinnowitz

18:00 Gottesdienst Ostseebühne Zinnowitz

22:00 Gottesdienst Kirche Karlshagen

25.12., Weihnachten

09:30 Gottesdienst Kirche Zinnowitz

11:00 Gottesdienst Kirche Krummin

Bitte beachten Sie auch unsere Plakate und unsere Homepage: www.kirche-auf-usedom.de Dieser Planungsstand ist vom 13. November und kann sich aufgrund der aktuellen Situation verändern.

Offene Kirche

Krummin: täglich von 10:00 - 16:00 Uhr (ganzjährig)

Zinnowitz: Kirchenführung Di. 11:11 Uhr

Regelmäßige Angebote für Jung und Alt: Die Gruppen und Kreise finden nach Rücksprache mit den Gruppenleitern statt.

Familien-Projekt-Chor

Von dem Enkel bis zur Oma, gemeinsam singen. Winterpause

Gitarren - Flötengruppe

Mittwochs 15:30, Pfarrhaus Zinnowitz

Donnerstags 16:15, Kirchen Karlshagen

Christenlehre

Mittwochs 16:00, Pfarrhaus Zinnowitz

Donnerstags 15:30, Kirche Karlshagen

Konfirmandenunterricht

19.12., 09:30 - 12:30, Kirche Karlshagen

Kontakt: Cord Bollenbach, Tel.: 038377 42045

Gesellschafts - Spiele - Abend (mit Anmeldung)

18.12., ab 19:00 Uhr, Pfarrhaus Zinnowitz

Kontakt: Cord Bollenbach, Tel.: 038377 42045

Ökumenische Sportgruppe (nach Absprache)

Kontakt: Evelyn Reuschel, Tel.: 038377 42421

Montags 19:00 Uhr, im Gemeinderaum Zinnowitz

Frauengesprächskreis

xx.12.: „Basteln für den Advent“ mit Frau Schumacher

15.12.: „Geschenke? - Dankbarkeit“

Kontakt: Ilse Herbst, Tel.: 038377 41331.

Frauenhilfe:

Donnerstag 17.12. 14 Uhr Pfarrhaus Zinnowitz

Kontakt: Carola Fischer 038377 37143

Kirchenchor Krummin-Karlshagen-Zinnowitz:

Ab Dezember donnerstags 19:00 - 20:30 Uhr, Kirche Karlshagen

Leitung: Clemens Kolkwitz

Wochenschluss-Gottesdienst im Haus Sorgenfrei.

freitags 15:15 im Begegnungszentrum im Haus Sorgenfrei

Besuchskreis:

Kontakt: Christa Heinke, Tel.: 038377 42045

Weitere Veranstaltungen und alle Termine finden Sie auch auf unseren Plakaten und auf unserer Homepage: kirche-auf-usedom.de

Friedensdekade: „Umkehr zum Frieden“

8. - 18. November 2020

Und dann war in diesem Jahr alles anders. Wir haben gebetet für den Frieden in der Welt, beim täglichen Friedensgebet um 18:00 Uhr in der Kirche in Zinnowitz.

Wir haben versucht ein Licht der Hoffnung zu senden mit der Martinsandacht in Netzelkow.

Wir laden auch weiterhin dazu ein, Laternen in die Fenster zu stellen und sich auf den Weg zu machen Lichter der Hoffnung und des Friedens zu suchen. Auf Abstand und mit der Familie.

14. Adventsfest an der Zinnowitzer Kirche

Noch haben wir die Hoffnung nicht aufgegeben. Das Adventsfest soll es wieder in Zinnowitz geben, allerdings wird es in der Kirche, aufgrund der Abstandsregeln nicht möglich sein.

Der Termin - das Wochenende am 2. Advent - insbesondere der 5. Dezember.

Wir planen derzeit, eine Veranstaltung Openair auf und an der Ostseebühne.

Beteiligt sind der Förderverein der Freischule Zinnowitz „Rückenwind“, der Jugendclub Zinnowitz, das Theater und die Kirchengemeinde.

Außerdem planen wir einen Adventslieder Marathon zu dem Chöre der Region angefragt sind. Achten Sie bitte auf die Veröffentlichungen in der Tagespresse und in den sozialen Medien und auf unserer Homepage: <https://kirche-auf-usedom.de/pfarr-raemer/ev-pfarramt-krummin-karlshagen-zinnowitz/>

Krippenspiele - „Vor dir eine Tür“

Wir sind dran! Drei Krippenspielensemble werden auch in diesem Jahr die Weihnachtsgeschichte wieder in Szene setzen. Das Thema in diesem Jahr „Vor dir eine Tür“. Welche Türen spielen in der Weihnachtsgeschichte eine Rolle? Welche Türsprüche ergeben sich? Wo gehen bei uns heute noch Türen auf? Mit diesen Fragen wollen wir uns beschäftigen.

Die erste Aufführung ist innerhalb der Weihnachtsfeier des CJD am 15. Dezember.

Am 4. Advent - 20.12. - spielen wir um 09:30 in Zinnowitz, um 11:00 in Krummin und um 14:00 an der Kirche in Netzelkow.

Lassen Sie sich auch zu diesen Veranstaltungen einladen. Am Heiligen Abend sind wir Open Air auf der „Ostseebühne“ um 14:15 und 16:00.

Gottesdienste am 24.12.2020 - „Heilig Abend“

Wir hoffen, dass die Gottesdienste am Heiligen Abend in diesem Jahr auf der „Ostseebühne“ in Zinnowitz „Open air“ stattfinden dürfen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle schon einmal ganz herzlich für die Bereitschaft der Vorpommerschen Landesbühne, der Gemeinde Zinnowitz und den Kurverwaltungen im Inselnorden uns bei dieser Idee zu unterstützen.



Wir hoffen, dass alle Besucher der Heilig-Abend-Gottesdienste diesen Schritt an den anderen Ort mit begleiten und ein unvergessliches Erlebnis mitgestalten.

Hier nun ersten Informationen. Es sollen 3 Gottesdienste um 14:15 und 16:00 mit Krippenspiel und um 18:00 als Predigt Gottesdienst. Zur Regelung des Einlasses werden kostenlose Eintrittskarten verteilt. Die Karten können ab Mittwoch dem 9. Dezember in den Kurverwaltungen Zinnowitz, Karlshagen und Trassenheide und im Pfarramt Zinnowitz abgeholt werden.

Außerdem wird es Gottesdienste mit geringer Teilnehmerszahl um 14:00 Uhr in Krummin (ca. 60 Personen) und um 16:00 und 22:00 in Karlshagen (ca. 28 Personen) geben.

Wir sind sehr dankbar, für unsere lebendige Gemeinde. Sie lebt von Menschen, die mit offenen Augen unterwegs sind und mitmachen, gerade in den letzten Wochen haben wir immer wieder kreative Unterstützung erfahren.

Vielleicht haben auch Sie Lust und Ideen mitzumachen. Gerade auch in dieser Zeit wollen wir für Sie da sein, suchen Sie den Kontakt, schauen Sie auf unsere Homepage: www.kirche-auf-usedom.de, oder kontaktieren sie uns cord.bollenbach@pek.de oder zinnowitz@pek.de oder telefonisch 038377/42045. Es grüßen Sie herzlich

Christa Heinke
Pfarrerin

Cord Bollenbach
Gemeindepädagoge

Kontakt: Bergstraße 12 - 17454 Zinnowitz - 038377 42045 zinnowitz@pek.de; www.kirche-auf-usedom.de

Jehovas Zeugen starten internationale Kampagne

Über den gesamten Monat November 2020 hindurch verbreiten Jehovas Zeugen weltweit eine Ausgabe der Zeitschrift Der Wachturm mit dem Titel „Was ist Gottes Reich?“.

Seit Jahrhunderten hat die Antwort auf diese Frage die Aufmerksamkeit von Menschen verschiedenster Glaubensrichtungen geweckt. Jehovas Zeugen verbreiten die Zeitschrift an die allgemeine Öffentlichkeit, an Geschäftsinhaber sowie Amts- und Mandatsträger auf lokaler und nationaler Ebene. Auch Jehovas Zeugen von der Insel Usedom und Umgebung beteiligen sich daran. Natürlich wird die Aktion unter Beachtung der allgemeinen Hygienevorschriften durchgeführt. Deshalb wird die Zeitschrift mitunter auch auf elektronischem Weg verbreitet.

Viele Leute beten um das Kommen von Gottes Reich. Aber oft fragen sie sich, was dieses Reich ist, wann es kommt und was es bewirken wird. In der Zeitschrift wird erklärt, wie die Antworten auf diese Fragen in der Bibel gefunden werden können. Jehovas Zeugen sind davon überzeugt, dass die Verheißungen der Bibel über das Reich Gottes die Leser trösten und ihnen Hoffnung auf eine Welt ohne Schmerz und Leid machen.

Eine elektronische Ausgabe ist auf der offiziellen Website von Jehovas Zeugen (jw.org) in Hunderten von Sprachen verfügbar (unter Bibliothek > Zeitschriften).



Gedruckte und elektronische Ausgaben des Wachturms mit dem Titel „Was ist Gottes Reich“ werden im November im Rahmen einer weltweiten Aktion verteilt Foto: JZ

Vereine und Verbände

Förderverein Peenemünde e. V.

Die Seezielfrakete P-15 als neues Ausstellungsstück im Marinemuseum.

Im Juni kam die Seezielfrakete P-15 als Leihgabe des Militärhistorischen Museums der Bundeswehr Dresden nach Peenemünde. Mit Unterstützung der Firma Industrie- und Büroreinigungsgesellschaft mbH aus Mukran, welche die Sandstrahlarbeiten und den ersten Anstrich durchgeführt hat und der Mitglieder der Marinekameradschaft Bug 1992 e. V. konnte die P-15 restauriert werden.

Am 18. Oktober wurde sie in das Marinemuseum der 1. Flottille an ihren endgültigen Ausstellungsplatz umgesetzt.

Der Beginn des Einsatzes dieses Raketentyps bei der Volksmarine der DDR war in Peenemünde.

Die ersten beiden Raketenschnellboote Projekt 205 (OSA 1) liefen am 20.11.1962 im Peenemünder Nordhafen ein. Und am 26.11.1962 wurden diese RS-Boote durch Konteradmiral Felix Scheffler in Dienst gestellt. Es folgte eine intensive Ausbildung der Besatzung, dabei wurde das Seegebiet nördlich des Peenemünder Hakens genutzt.*

Die Seezielfrakete P-15 gehörte zur Bewaffnung dieser RS-Boote. Das Marschtriebwerk für die P-15 konnten wir ebenfalls als Leihgabe von Achim Saathoff bekommen und es ist auch im Marinemuseum ausgestellt.

*Quelle Homepage Marinekameradschaft Bug 1992 e. V.





Fotos: L. Hübner

Landesjugendmeisterschaft Segeln Greifswald 10./11.10. - Wir waren dabei!

Böiger Wind und Welle bei herbstlichen Temperaturen, diese LJM war etwas für Segler mit Biss und Durchhaltevermögen. Vier unserer Optis, zwei 420er Teams und Lara Graß im Laser 4.7 stellten sich der Herausforderung, gemeinsam mit über 300 jungen Seglern vorrangig aus Mecklenburg-Vorpommern und Gästen aus ganz Deutschland und Dänemark. 6 Wettfahrten für 6 verschiedene Jugend-Bootsklassen fanden auf zwei Regattabahnen vor Greifswald-Wieck statt.



91 Starter zählte die Bootsklasse Opti B

Auch wenn die Ergebnisse unserer Teilnehmer am Ende eher im unteren Drittel zu finden waren, konnte doch jeder mit einem kleinen persönlichen Erfolg nach Hause fahren. Vor allem das Starten und Durchsetzen in großen Feldern ist eine Fähigkeit, die man nur bei solchen Regatten lernen kann.



Start der 420er bei böigem Wind aus SW am ersten Wettkampftag

Das windige Wetter am ersten Wettkampftag lag vor allem unseren erfahrenen Opti B-Seglern Peer und Corali, die sich im Feld der 91 Boote einen 21. Platz (1. Wettfahrt Peer) und 38. Platz

(2. Wettfahrt Corali) sichern konnten.

Überrascht haben unsere Regattaneulinge, die sich am zweiten Tag verbessert haben. Der zehnjährige Finley Csisko ersegelte einen 30. Platz (4. Wettfahrt) und Marc Vratny konnte einen Winddreher in der 4. Wettfahrt zu einem guten 35. Platz nutzen.



Finley (rechts) hat seine erste große Regatta gut gemeistert

Unsere 420er lagen am Ende auf Platz 23 und 24 von 32 Startern. Dabei konnten Niels Weiß und Melina Mähl am ersten Tag einen 14. Platz (2. Wettfahrt) einfahren, während viele Boote mit dem böigen Wind zu kämpfen hatten. Lin Weiß und Nele Böttger ersegelten nach Pech am ersten Tag noch einen guten 11. Platz in der 5. Wettfahrt nach einem gelungenen Start.



Lara auf dem Vorwindkurs im Laser 4.7

Das beste Ergebnis von Lara Graß im Laser 4.7 war ein 6. Platz in der dritten Wettfahrt, insgesamt reichte es für Platz 22 von 36 Startern.



Optis im Herbstlicht vor der Kulisse von Wieck

Für unsere jungen Segler geht es jetzt in die Wintersaison, als kleiner Höhepunkt wartet noch die Nikolausregatta am Peenemünder Hafen am 12.12. auf uns.

Greta Weiß
MRV Peenemünde

Besucherrekord beim Peenemünder Karnevalsauftakt



Wie jetzt? Dreh'n die Peenemünder Jecken total am Rad? Na ja, irgendwie schon. Den 11.11. so sang- und klanglos verstreichen zu lassen, kam gar nicht „in die Bütt“. Das hatte der PCK ja in seinem Beitrag im jüngsten Amtsblatt angekündigt. Dass es allen Mitwirkenden so viel Spaß macht, den Auftakt mal ganz anders und ohne Gäste zu gestalten, hätte keiner gedacht. Stopp! „Ohne Gäste“ und dann Besucherrekord - wie geht das denn? Ja, auf der eigenen Homepage und der Homepage des Karnevallandesverbandes MV (KLMV). Allein auf der Homepage des PCK waren vom 05.-12. November mehr als 500 Besucher, davon allein ca. 50 % am 11.11.. Das ist beachtlich für einen kleinen Verein mit gerade mal rund 25 Mitgliedern und einem Budget, was solche „Millionärfaxen“ wie Suchmaschinenoptimierung und ähnlich kostenpflichtige Marketingmaßnahmen nicht zulässt. Vielmehr hat der PCK seine unbezahlbaren Kontakte zu Partnern und Freunden genutzt, u. a. über Facebook. So kam es auch, dass das Video mit den Grüßen an die Karnevalsvereine der Region an deren Ortsschildern (Fotos) allein am 11. und 12. November 1.700 mal aufgerufen wurde. Die anderen Videos liegen bei 50 bis 135 Aufrufen. Darin u. a. zu sehen „Ein Bayer in besonderer Mission“ (Foto) und „Schluckimpfung“ (Foto) - eine Parodie auf Trumps einstigen Vorschlag, Desinfektionsmittel gegen Corona zu impfen.



Alles in allem: Ein echt gelungener Auftakt! Aber der PCK ist noch nicht zufrieden. Toll wäre, wenn jetzt im Nachhinein noch mehr Feedback von der Fan-Gemeinde kommen würde; vielleicht in Form eines lustigen Videoclips auf Facebook. Wer

weiß, ggf. gibt's ja dafür 'ne Freikarte zur ersten „richtigen“ Veranstaltung nach Corona - dann natürlich wieder traditionell in der „Zwiebel“. Auf alle Fälle wird der PCK die Zeit bis dahin entsprechend den Gegebenheiten und unter Einhaltung der jeweils aktuellen Hygieneregeln bestmöglich nutzen. Denn für den PCK gibt's nur eine Maxime: Immer schauen was geht und dann machen! Was nicht geht, dafür ist der PCK nicht zuständig. Mehr zum Erfolgsrezept wird hier aber nicht verraten! In diesem Sinne wünschen wir allen Lesern gute Gesundheit mit einem donnernden: Peenemünde - helau! Hussassa - fass die Sau!

P. S.: Wer den PCK-Auftakt noch nicht gesehen, geht einfach auf den Link: <https://pckev.de/galerie/auftakt-2020.html>. Schaut auch mal auf die Landesseite <https://www.klmv-info.de/index.php/homepage/organisation/vorstand/gruesse-zum-11-11-2020>

Rentner/Rentnerin gesucht
für die Betreuung des Museum Zinnowitz

- 21, 28 oder 35 Stunden/Woche, Dauer 12 Monate
- **Taschengeld bis zu 300 € netto/Monat**
- Im Rahmen des [Bundesfreiwilligendienstes](#)
- Nähere Informationen im Museum am Bahnhof, werktags von 10-17 Uhr oder telefonisch bei Ute Spohler 0162 4255000

Zinnowitzer Judoka erstmals Landesmeister in der Mannschaftswertung



v. l.: Manfred Schmidt, Tom Patzenhauer, Paul Hinz, Martin Kromer, Konrad Seibt, Daniel Pohl, Eddie Wörpel, Marco Mundt und Kim Koch.
Foto: Martin Kromer

Ribnitz. Nachdem die Judoka von Eintracht Zinnowitz im vergangenen Jahr nur knapp den Titel in der Mannschaftswertung verpassten, gelang ihnen nun mit Titelgewinn eine besondere Leistung. „Mit zwei Gastspielern aus Ribnitz und Rostock verstärkt, holten unsere Jungs den Titel. Das ist der bisher größte Erfolg für unseren Zinnowitzer Judoverein. Das ist der Lohn für eine effiziente und kontinuierliche Trainingsarbeit“, freute sich Abteilungsleiter Manfred Schmidt. Am Titelgewinn beteiligt waren Eddie Wörpel (60 kg), Kim Koch (66 kg), Marco Mundt (73 kg), Konrad Seibt (81 kg), Tom Patzenhauer (90 kg), Daniel Pohl (100 kg) und Paul Hinz, der in der Gewichtsklasse 100 kg + startete. Auch Ersatzmann Martin Kromer gehörte zum Team.

Dazu kommt der Landesmeistertitel im Einzel durch Konrad Seibt, Paul Hinz wurde Vizelandesmeister. Drei dritte Plätze durch Marco Mundt, Tom Patzenhauer und Daniel Pohl vervollständigten die Erfolgsbilanz der Zinnowitzer. Aber auch die Nachwuchskämpfer schnitten beachtlich ab. Den dritten Sieg errang Julian Thomas bei den Jungen der Altersklasse 13 in der Gewichtsklasse bis 55 kg. Der Junior bezwang alle Gegner und stieg so auf das oberste Siegertreppchen. Jastin Kunde (43 kg) wurde zudem Vizelandesmeister.

GN

Zinnowitz - Jugendclub

Möwenstr. 2b, 17454 Ostseebad Zinnowitz

Unsere Angebote vom 01.12.2020 bis 30.12.2020

(Unter Vorbehalt!)

01.12.2020

14:30 Uhr Kleine Weihnachtsüberraschungen aus verschiedenen Materialien von Euch gefertigt!

02.12.2020

15:00 Uhr Berufliche Angelegenheiten

04.12.2020

15:30 Uhr Gesunde Ernährung: Putengeschnetzeltes mit frischem Gemüse und Reis

05.12.2020

11:00 Uhr Wir treffen uns zum 14. Adventsfest vor der Vine-tabühne. Wie immer mit einem eigenen Adventsstand.

10.12.2020

15:30 Uhr Heute backen wir Weihnachtskekse



12.12.2020

15:00 Uhr Spielenachmittag

16.12.2020

15:00 Uhr Berufliche Belange

18.12.2020

14:00 Uhr Wir backen eine Weihnachtstorte

19.12.2020

15:00 Uhr Gesunde Ernährung: Orientalische Suppe

22.12.2020

17:00 Uhr Gesprächsrunde zu aktuellen Themen

30.12.2020

15:00 Uhr Berufliche Angelegenheiten

Unsere Gewinner beim Playstationturnier FIFA 21:

- | | |
|----------|-----------|
| 1. Platz | Oliver S. |
| 2. Platz | George G. |
| 3. Platz | Max J. |



Der Jugendclub bedankt sich ganz herzlich, bei unseren langjährigen Unterstützern.

Wir wünschen von Herzen, ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest, sowie ganz besonders in diesem Jahr, ein Gesundes 2021.

Heimatverein Mölschow • Bannemin • Zecherin e. V.



Jahresrückblick 2020

Liebe Mitglieder, liebe Einwohner, liebe Freunde, Verwandte und Bekannte,

Das Jahr 2020 lief etwas anders als erwartet. Leider mussten viele Feste wie das Osterfeuer, der Tanz in den Mai sowie das 25. Dorf - und Schlachtfest aufgrund des Corona Virus ausfallen.

Unter anderem fanden dieses Jahr auch keine Mitgliederversammlungen statt. Ab und zu mussten wir uns vom Vorstand zusammensetzen, um zu schauen wie wir weiter verfahren und was wir eventuell noch retten können. Auf dem Plan stand ein Kartoffelfest für den Herbst, da die Lage sich dann wieder zu spitzte und es zum zweiten Lockdown kam, machte das Virus uns wieder einen Strich durch die Rechnung.

Schweren Herzens mussten wir auch die Skat und Rommé Veranstaltungen untersagen, da die dafür vorgegebenen Auflagen nicht erfüllt werden konnten, weil die Heimattube dafür einfach zu klein ist. Es ist auf so engem Raum einfach nicht möglich den Abstand einzuhalten, die ständigen Desinfektionsmaßnahmen durchzuführen und ein Wegeleitsystem zu erstellen. Außerdem gibt es unter den Spielern auch Risikopatienten, wo wir als Verein keine Verantwortung für eine mögliche Infektionsgefahr tragen können. Dafür bitten wir um Verständnis.

Wir bedauern es sehr, dass wir dieses Jahr leider keine weiteren Veranstaltungen außer das traditionelle Tannenbaumverbrennen auf die Beine stellen konnten, wir hoffen das es im nächsten Jahr wieder besser aussehen wird.

Bis dahin, bleibt alle gesund und munter.

Der Vorstand vom Heimatverein

Zeit zu schweigen, zu lauschen, in sich zu gehen.

Nur wer die Ruhe beherrscht, kann die Wunder noch sehen, die der Geist der Weihnacht den Menschen schenkt.

Hallo an alle lieben Volkssolidaritäts e. V. - Mitglieder und Senioren.

Zum Jahresende melde ich mich nochmal zu Wort. Die Monate zuvor gab es ja nichts Wesentliches zu berichten, denn wir haben ja immer noch Corona.

Unsere Leiterin des „Kick in“ Frau Dagmar Hidde hat sich rührend um alles Wichtige gekümmert. Sie hat Krankenbesuche gemacht, zu Geburtstagen und weiteren Anlässen gratuliert, sowie in dieser Zeit geholfen so gut es ging ... immer auf Abstand und mit Maske.

Danke dafür Daggi!

Wir Vorstandsmitglieder haben vor einiger Zeit, gemeinsam mit Frau Hidde, 15 langjährige Mitglieder der Volkssolidarität e. V. geehrt und diese mit einem Präsentkorb und einem Blumenstrauß überrascht. Bei genügend Abstand vor den jeweiligen Haustüren war die Freude bei allen Beteiligten riesig. Am Längsten dabei ist Frau Jacob, gefolgt von E. Lipinski und Frau Roggow.

Wir gratulieren nachträglich und wünschen allen weiterhin beste Gesundheit.

Nun möchte ich mich im Namen des Vorstandes der VS bei:

- allen Mitgliedern und Senioren,
- Dagmar und ihrer Familie,
- der Sozialstation der VS,
- Frau Grabow von der Mietergenossenschaft mit ihrem Team,
- sowie alle Helfern in der Coronazeit,

bedanken und eine schöne Adventszeit, ein gesundes Weihnachtsfest und ein gutes „Neues Jahr“ wünschen.

Bleiben Sie gesund!

Christa Krause

Vorstandsmitglied der VS



„20 Jahre Interessengemeinschaft Heimatgeschichte Karlshagen e. V.“

Die Interessengemeinschaft Heimatgeschichte e. V. Karlshagen begeht im November 2020 ihr 20-jähriges Jubiläum.

Das ist uns Anlass, einen kurzen historischen Abriss der Entwicklung unseres Vereins darzustellen. Leider konnten wir auf Grund der Festlegungen zur Bekämpfung Covid-19 keine größere Veranstaltung mit den Mitglieder und Gästen durchführen. Im Herbst 2000 begann die Geschichte des Vereins.

Die Gründungsmitglieder Regina Juretzko, Prof. Helmut Heinz, Peter Läbel, Monika Felgentreu, Marlies Seiffert, Wolf-Eberhard Hümer, Hilde Niemz und Reiner Virgil beschlossen am 03.11.200 die Geschichte des Ortes Karlshagen zu erfassen und Bewohnern wie Urlaubern zugänglich zu machen.

Die Gründungsmitglieder konnten dabei auf gute Vorarbeit zurückgreifen.

So wurde durch Sylvia Hädicke die erste Materialsammlung zur Geschichte des Ortes zusammengetragen.

Der Ortschronist Jürgen Bölter erstellt am 20. Februar 1998 eine Chronik über die Wissenschaftlersiedlung.

Am 27. Mai 1998 wird ein Aufruf an die Bevölkerung des Ortes gestartet, um historisches Material aller Art zu erhalten um zur Gründung eines Heimatvereins in Karlshagen, aktiviert durch Jürgen Bölter († Dez. 1998), beizutragen.

Seine Vision - „Wenn in Karlshagen in absehbarer Zeit das Haus des Gastes gebaut wird, soll es auch eine Heimatstube beherbergen. Hier soll sich die 170jährige Geschichte Karlshagens widerspiegeln.“

Die Anfangsbedingungen waren zunächst schwierig, da geeigneten Ausstellungsräume nicht zur Verfügung standen. Dankenswerterweise stellte das Naturschutzzentrum an der Promenade ab 2006 Räume, die schon für ähnliche Zwecke genutzt wurden, der Interessengemeinschaft zur Verfügung.



Raum im Naturschutzzentrum

Diese, wegen der Kellerlage nicht gerade idealen Räume, wurden noch bis zum Herbst 2009 genutzt. Mit der Eröffnung des Haus des Gastes erhielt der Verein einen Ausstellungsraum im Obergeschoss des Hauses, der nun bedeutend günstigere Bedingungen hinsichtlich Ausstellungsfläche und Arbeitsbedingungen bietet.



Heimatstube im „Haus des Gastes“



Heimatstube im „Haus des Gastes“

In diesem Beitrag können nicht alle Veranstaltungen und Aktivitäten aufgezeigt werden, darum nur eine Auswahl.

Es wurden Vorträge gehalten:

von Dieter Frenzel

„Schiffahrt zum Ruden und zur Oie“
„Karlshagen im Wandel der Zeit“

von Manfred Kanetzki

„Peenemünde und die Geheimwaffen“
„Die Wohnsiedlung“
„Die Bombenangriffe“
„Bombenangriffe oder Peenemünder Finale“

Ein kleiner Filmtipp für Besucher des Hauses des Gastes zum Thema „Kleine Zeitreise in die Vergangenheit Karlshagens“ wurde von Horst Lewerenz erarbeitet.

Radtouren mit Dieter Frenzel und Ortsrundgänge mit Hilde Niemz fanden statt, die sich bei Urlauber großer Beliebtheit erfreuten.

Seit 2014 können auf der Homepage „heimatverein-karlshagen.de“ vielfältige Beiträge zur Geschichte unseres Heimatortes nachgelesen werden.

Unter Mitwirkung von Mitgliedern der Interessengemeinschaft wurden folgende Broschüren publiziert:

2009 „Von Carlshagen nach Karlshagen“, 2010 „Karlshagen vom Fischerdorf zum Ostseebad“, 2012 „100 Jahre Kirche in Karlshagen“ und 2018 „Die Schulgeschichte des Ortes Karlshagen“.

Wichtig ist für die Interessengemeinschaft die Präsenz bei Ortsfesten und den Tagen der Vereine.

An diesen Tagen präsentierten wir unsere Broschüren, stellten unsere umfangreiche Bilddokumentation zur Verfügung und standen den Einwohnern und Gästen Rede und Antwort zur Geschichte des Ortes.



Tag der Vereine



Seebadfest

Jährlich in den Monaten Mai bis September präsentieren wir in der Heimatstube für Einwohner und Gäste unsere Ausstellung und informieren über die historische Ereignisse unseres Ortes. Mit Beiträge für das Amtsblatt bzw. der „Ostsee-Zeitung“ präsentieren wir uns ebenfalls in der Öffentlichkeit.

Am 24. November 2011 erschien ein Artikel über der „Heilstättenverein Lenzheim in Karlshagen“ in der Ostsee-Zeitung von Herrn Hümer und 21 Beiträge wurden seit 2000 im Amtsblatt „Usedom Nord“ veröffentlicht.

Wir pflegen die Zusammenarbeit mit anderen Heimatvereinen, so mit der Historischen Gesellschaft Zinnowitz oder dem Heimatverein in Zempin. Wichtig ist uns ebenfalls die Zusammenarbeit mit dem Förderverein Peenemünde e. V.

Eine lange Tradition haben auch unsere gemütlichen Jahresabschlüsse, bei denen auch ein umfangreicher Gedankenaustausch über die zukünftige Arbeit oder über Projekte stattfindet. Wir gedenken der verstorbenen Mitglieder Wolfgang Schäfer, Peter Läbel und Dieter Frenzel. Wir würdigen ihre geleistete Arbeit für die Interessengemeinschaft Heimatgeschichte Karlshagen.

Eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des Hauses des Gastes war und ist eine wichtige Grundlage für unser Wirken. Stellvertretend bedanken wir uns bei der Leiterin des Eigenbetriebes, Frau Silvia-Beate Jasmand.

Unser Dank gilt auch den Gemeindevertretern, den Bürgermeistern und den Vereinen, die uns stets unterstützt haben.

Heute wirken 16 Mitglieder im Verein unter dem Vorstand Wolf-Eberhard Hümer, Dietmar Schubert und Marlies Seiffert.



Mitglieder von 2017

Ein kurzer Ausblick für die zukünftige Arbeit der Interessengemeinschaft Heimatgeschichte Karlshagen möchten wir noch anfügen.

Wir werden weiter an der Ausgestaltung der Heimatstube im Haus des Gastes arbeiten, um sie den Besuchern informativ und abwechslungsreich darzustellen.

Ein Vorhaben ist es, bis 2022 die Homepage zu modernisieren und weitere Inhalte einzustellen.

Die Aktualisierung der Dokumente und der Bilddokumentation wollen wir so vornehmen, dass sie in Präsentationsmappen den Betrachter erlebbar die Geschichte darbieten.

Der Vorstand

Interessengemeinschaft Heimatgeschichte Karlshagen e. V.

Verschiedenes

Wolgaster Tafel

**Wenn Sie Hilfen brauchen-
sind wir für Sie da!**

**Dienstag und Freitag
14:00 – 15:00 Uhr**

**Sölvesborger Str. 2
17438 Wolgast**



IMPRESSUM:

Heimat- und Bürgerzeitung „Usedomer Norden“

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
unter Anschrift des Verlages. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke
unter Anschrift des Verlages.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 5.900 Exemplare; Erscheinung: monatlich

Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte der dem Amt zugehörigen Gemeinden ausgetragen. Darüber hinaus kann es über die Amtsverwaltung gegen Entrichtung der Portogebühr bezogen werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Massiv und natürlich bauen

(djd). Der Klimawandel hat die Diskussion um die Reduktion von Kohlendioxidemissionen in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. Großen Anteil am CO₂-Ausstoß haben in Deutschland die Wohngebäude. Bauherren können bereits durch die Wahl der Baumaterialien zu weniger Emissionen und zu mehr Klimaschutz beitragen. Aus natürlichem Bims gefertigte Leichtbetonsteinen sind hier besonders nachhaltig.

Dazu tragen ihre Langlebigkeit und hohen Wärmespeichereffekte ebenso bei wie der regionale Rohstoffabbau und die energiearme Fertigung. Wie und warum man sein Traumhaus mit Bims besonders wohngesund und ökologisch gestalten kann, steht auch im aktuellen Nachhaltigkeitsbericht des Herstellers KLB Klimaleichtblock auf www.klb-klimaleichtblock.de, unter „Messbar nachhaltig“.



Häuser aus massivem Leichtbetonmauerwerk unterstützen ein gesundes Raumklima.

Foto: djd/KLB Klimaleichtblock



... für die ersten eigenen vier Wände!



Weil wohlfühlen zu Hause beginnt!

WoWi
Wohnen in Wolgast!

www.wowi-wolgast.de



MBH Metallbau Hohendorf GmbH

Wir sind ein zertifizierter Stahl- und Metallbaubetrieb, der überwiegend regional arbeitet. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine/n

Metallbautechniker | Arbeitsvorbereiter (m/w/d)

Ihr Aufgabengebiet

Betreuung unterschiedlicher Metallbauprojekte im Bereich Systemtechnik der Hersteller Schüco und Jansen.

- Planung, Kalkulation, Bauvorbereitung bis hin zur Bauausführung (Aluminium-Fenster, -Türen, -Fassaden, -Geländer, -Vordächer)

Ihr Profil

Sie sind in hohem Maße motiviert und engagiert und suchen Neuland oder Veränderung. Eine abgeschlossene Berufsausbildung als Ing. Metallbaumeister, -vorarbeiter oder Metallbauer mit Erfahrung im dargestellten Aufgabengebiet wäre wünschenswert. Führerschein der Klasse B bringen Sie mit.

Wir bieten

Eine Festanstellung in einem familiengeführten Unternehmen, mit flachen Hierarchien und Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Firmenwagen, Firmentelefon, Sonderzahlungen, betriebliche Weiterbildungen, betriebliche Altersvorsorge, geregelte Arbeitszeiten. Gehalt nach Absprache und Qualifikation.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung per Post oder E-Mail:

Metallbau Hohendorf GmbH

Frau Katharina Bremer
Ziesegrund 6 · 17438 Wolgast OT Hohendorf
Tel. 03836-201021 · Fax: 03836-201022
kbremer@metallbau-kurzmann.de

Mit Menschen für Menschen

Frau Birgit Bock ist seit 2019 auf der schönen Insel Usedom zu Hause. Sie wohnt im beschaulichen Kurbad Karlshagen, eingebettet von Wäldern und wundervoll an der Ostsee gelegen.

Frau Bock hat sich im April 2019 auf der Insel selbstständig gemacht und die Firma BES gegründet.

BES steht für Betreuung, Entlastung, Service und stellt sich in den Dienst älterer Menschen und pflegender Angehörige.

Mit viel Enthusiasmus und Herzblut engagiert sich Frau Bock und erledigt die vielfältigen Aufgaben. Sie hat immer ein offenes Ohr und ist für die Menschen da, die Hilfe und Unterstützung benötigen. In den letzten Monaten verstärkte sich die Nachfrage bei der Betreuung von Kindern, die in ihrer Entwicklung oder körperlich beeinträchtigt sind. Frau Bock hat ihr Aufgabengebiet dahingehend erweitert, um die Eltern zu entlasten.

Ihre dreißigjährige Erfahrung im Krankenhaus für Psychiatrie und die Teilnahme an kontinuierlichen Weiterbildungen, sind für ihre Arbeit von großem Nutzen und sichern die hohe Qualität.

Ihr Leitmotiv „Mit Menschen für Menschen“ setzt sie so Tag für Tag um. Die positive Resonanz und der Zuspruch ihrer Kunden, sind Ansporn, weiter aktiv zu sein und die Menschen zu unterstützen.



Am Kiefernain 2
17449 Karlshagen
038371-556180
info@bes-bock.de
www.bes-bock.de

Ihre **Weihnachtsanzeigen** und **Weihnachtsgrüße** nehmen wir gerne entgegen



Anzeigenschluss

für Ihre Weihnachtsgrüße ist der **07.12.2020**



Jörg Teidge

0171 971 57-33

j.teidge@wittich-sietow.de

Wir sind Ihre telefonischen Ansprechpartner:

- | | | |
|-----------------------|---------------|------------------------------|
| Siegbert Kell | 039931/579-26 | s.kell@wittich-sietow.de |
| Kirsten Bunge | 039931/579-50 | k.bunge@wittich-sietow.de |
| Michael Hiller | 039931/579-55 | m.hiller@wittich-sietow.de |
| Doreen Mahncke | 039931/579-57 | d.mahncke@wittich-sietow.de |
| Antje Bergholz | 039931/579-67 | a.bergholz@wittich-sietow.de |
| Ralf Diesener | 039931/579-71 | r.diesener@wittich-sietow.de |

Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow · Telefon: 039931/579-0
Fax: 579-30 · info@wittich-sietow.de · www.wittich.de

Praxisschließung

Am 30.11.2020 werde ich meine **Physiotherapeutische Praxis**, Am Dünenwald 1 in Karlshagen nach 26 Jahren erfolgreicher Tätigkeit **schließen**. **Eine Neueröffnung der Praxis ist für Februar 2021 geplant.**

Für das jahrelange Vertrauen und die Treue möchten wir uns bei allen Patienten, Freunden und Geschäftsleuten recht herzlich bedanken.

Ihre Astrid Krüger

SIE ERHALTEN DIE ZEITUNG NICHT?

Bitte melden Sie sich unter folgender Anschrift:
LINUS WITTICH Medien KG
D-17209 Sietow, Röbeler Str. 9
Telefon: 039931 5 79 31, Telefax: 039931 5 79 30
E-Mail: vertrieb@wittich-sietow.de



**Kaufe 3 - !
bezahle 2!**

Beim Kauf von 3 Artikeln gibt es des preiswertesten Artikel **GRATIS!**

Gültig ab 23. November 2020!

J **JEANS & JACKETS**
Inh. Steffen Trost
Lange Str. 8-9 · 17438 Wolgast
Telefon 0 38 36.20 33 16